

Branchenbericht 2022 • 2023 Industry Report



MÖBEL



BAU



SKI

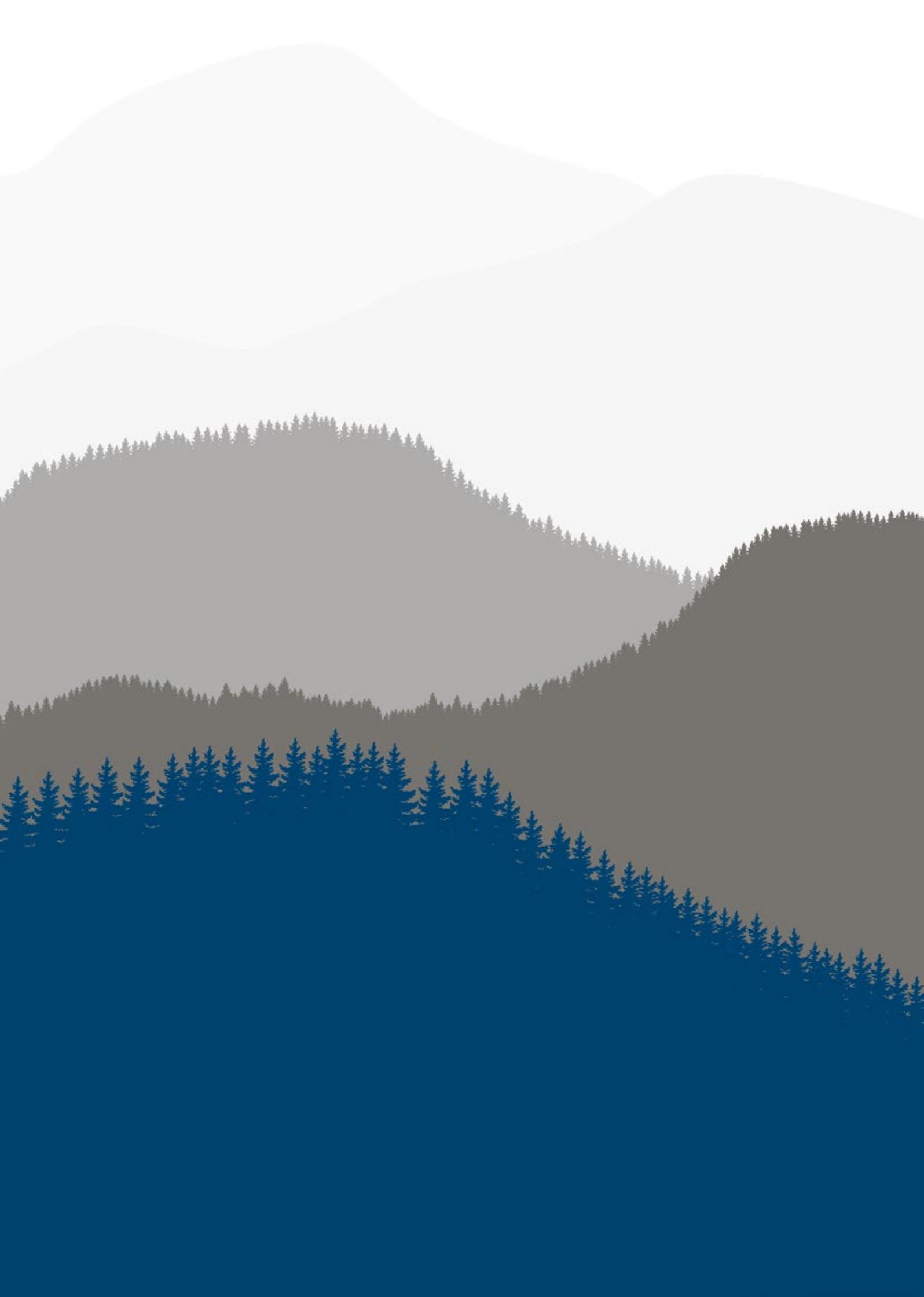


PLATTE



SÄGE





Inhalt • Contents

- 2** **Vorwort**
Foreword
- 4** **Zeit für Holz**
Time for wood
- 8** **Bericht 2022**
Report 2022

Kompetenzbereiche Areas of competence

- 10** **Rohstoff**
Raw Material
- 14** **Europa**
Europe
- 16** **Forschung & Normung**
Research & Standardisation
- 18** **Arbeitsrecht, Kollektivvertrag & Bildung**
Labour law, Collective Agreements & Education
- 20** **Umwelt & Energie**
Environment & Energy
- 22** **Nachhaltigkeit**
Sustainability
- 24** **Kommunikation & Public Affairs**
Communication & Public Affairs

Berufsgruppen Professional categories

- 26** **Säge**
Sawmills
- 30** **Holzbau**
Timber Construction
- 34** **Platte**
Panel
- 38** **Möbel**
Furniture
- 42** **Ski**
Ski
- 46** **Weitere Branchen**
Other sectors

Partner und Services Partners and Services

- 48** **proHolz Austria**
- 50** **Holztechnikum Kuchl**
- 52** **FHP**
- 53** **PEFC**
- 54** **HFA**
- 55** **Bonitätsservice**
Credit Rating Service
- 56** **Mitgliedschaften**
Memberships
- 57** **Organigramm**
Organisational chart

Vorwort • Foreword



Mag. Herbert Jöbstl

Obmann des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry



Mag. Heinrich Sigmund, MSc

Geschäftsführer des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Managing Director of the Association of the Austrian Wood Industry

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade in schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig die Zukunft aktiv zu gestalten. Die Europäische Union, die für unsere Branche viele Regeln setzt und mit dem Binnenmarkt unseren größten Absatzmarkt bildet, steht vor Wahlen zum Parlament und vor der Neubesetzung der Kommission. Österreich und Europa stehen zusätzlich vor einem wirtschaftlichen und strategischen Wandel. Um diesen aktiv zu gestalten, braucht es mehr denn je eine starke Wirtschaft und Unternehmertum mit Weitblick. Denn die Transformation unserer Gesellschaft wird nur mit Innovationen und zukunftsfähigen Investitionen gelingen. Gute Absichten und Ideologie allein liefern keine umsetzbaren Lösungen. Wir haben den richtigen Roh- und Werkstoff und die Kompetenzen für die großen Herausforderungen unserer Zeit. Sei es der Kampf gegen den Klimawandel oder die Stärkung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft, die die Ressourcen und die Umwelt schont. Holz ist Teil der Lösung.

Der Fachverband arbeitet als gesetzliche Interessensvertretung seiner Mitglieder an den Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zukunft der Branche. Besonders unter den aktuell schwierigen Bedingungen ist diese Aufgabe wichtig. Aktive Mitglieder sind die Basis für authentische und zielführende Interessenvertretung. Vielen Dank an alle Expertinnen und Experten aus den Mitgliedsunternehmen, die gemeinsam mit dem Team des Fachverbands unsere Verbandsarbeit gestalten.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen unseres Branchenberichts neue Einsichten und freue mich auf den Dialog mit Ihnen.



Ihr • Your Herbert Jöbstl

Ladies and gentlemen

It is especially vital to actively shape the future during difficult times. The European Union, which establishes many standards for our sector and, together with the Single Market, comprises our largest sales market, is preparing for parliamentary elections and reappointments at the Commission. Austria and Europe are likewise undergoing economic and strategic transformations. To actively shape this transition, a strong economy and visionary entrepreneurship are more important than ever. Because only through innovations and long-term investments will our society's transformation be successful. Good intentions and ideology alone will not provide workable solutions. For the enormous challenges of our time, we have the proper raw materials and skills. Whether it is the struggle against climate change or the development of a circular economy that conserves resources and the environment. Wood is a component of the solution.

As the official representative of its members' interests, the association is working on the framework conditions for the sector's success. This duty is especially vital given the current tough circumstances. Active members provide the foundation for genuine and goal-oriented representation of interests. Many thanks to all the specialists from our member companies who, in collaboration with the association team, shape the work of our organisation.

We hope you get fresh insights as you read our sector report and look forward to an opportunity of dialogue with you.



Ihr • Your Heinrich Sigmund



© ANDRÉAS MESSINGER

Zeit für Holz

Time for wood



© FVHOZINDUSTRIE

Mag. Herbert Jöbstl
Obmann des Fachverbandes
der Holzindustrie Österreichs
Chairman of the Association
of the Austrian Wood Industry



© FVHOZINDUSTRIE

Dr. Erfried Taurer
Obmann-Stv. Fachverband
Holzindustrie Österreich
Vice-Chairman of the Association of
the Austrian Wood Industry



© FVHOZINDUSTRIE

Dr. Andreas Ludwig
Obmann-Stv. Fachverband
Holzindustrie Österreich
Vice-Chairman of the Association of
the Austrian Wood Industry



© HALLY

Wald und Rohstoff

Österreich zählt zu den walddreichsten Ländern Europas, ungefähr die Hälfte Österreichs ist bewaldet. Die Wälder erfüllen viele Funktionen: sie sind Lebensraum, bieten Platz für Erholung, schützen vor Naturgefahren und produzieren hochwertiges Quellwasser. Zusätzlich sind die Wälder auch Rohstoffquelle und Klimaschützer. Hier wächst der vielseitige Rohstoff Holz. Bäume nehmen CO₂ aus der Atmosphäre auf, speichern Kohlenstoff und geben Sauerstoff zurück in die Atmosphäre. Der Wald in Österreich wächst stetig, es wird weniger Holz geerntet als nachwächst. In den vergangenen zehn Jahren hat die Waldfläche Österreichs täglich um sechs Hektar zugenommen – das sind neun Fußballfelder. Auch in Europa wächst der Wald. In den vergangenen 30 Jahren (1990 bis 2020) hat die Waldfläche Europas um die zweifache Fläche Österreichs (16,8 Millionen Hektar) zugenommen. Die Holzvorräte in Europa haben von 1990 bis zum Jahr 2020 um rund 11.000 Millionen Kubikmeter (45 Prozent) zugenommen. Nur rund 65 Prozent des jährlichen Zuwachses werden genutzt.

Klimaschutz durch Holznutzung

Das Wachstum der Bäume ist endlich. Sie sterben ab und verrotten, der gebundene Kohlenstoff entweicht als CO₂ in die Atmosphäre. Werden die Bäume zum richtigen Zeitpunkt geerntet, verlängert und stabilisiert die Holzverwendung die Kohlenstoffspeicherung in langlebigen Produkten. Die Holzindustrie produziert einen zweiten Wald und verhindert CO₂-Emissionen. Der bewirtschaftete und verjüngte Wald kann erneut CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen und das umfangreicher als überalterte Bestände. Holz muss nicht hergestellt werden, es wächst von selbst.

Die Wälder sind aber auch vom Klimawandel betroffen. Daher ist aktives Waldmanagement notwendig. Bewirtschaftete Wälder sind für die klimatischen und ökologischen Herausforderungen besser gerüstet als sich selbst überlassene Wälder. Die Regenerierungsfähigkeit des Ökosystems Wald wird durch Bewirtschaftung rascher und gezielter gestärkt als durch natürliche Prozesse, für die der Klimawandel zu schnell fortschreitet.

Um dem Klimawandel beizukommen, braucht es zudem eine starke Wirtschaft, die Innovationen finanziert und Menschen weiterhin Arbeitsplätze sowie Einkommen bieten kann. Für den Klimaschutz sind daher nicht nur ambitionierte Ziele zu formulieren, sondern machbare Maßnahmen zu ergreifen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft im Blick zu behalten. Für die Holzindustrie ist von grundlegender Bedeutung, den Rohstoff Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung zu beziehen. Waldflächen außer Nutzung zu stellen und für die Holzernte zu sperren, lehnen wir ab. Eine Käseglocke auf die Wälder zu setzen und die Verfügbarkeit des Rohstoffs Holz zu reduzieren, dient weder dem Klimaschutz noch der Biodiversität. Es ist nicht lösungsorientiert, die Holzwirtschaft als klimafreundliche und nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu beschädigen, indem Wälder zu CO₂-Endlagern reduziert werden.

Wirtschaftsfaktor Holz

Der Wald ist auch die Grundlage für eine der wichtigsten Wertschöpfungsketten in Österreich. Und die Holzindustrie Österreichs gehört zu den leistungsfähigsten in Europa, sie ist eine der Leitindustrien der heimischen

Forest and raw material

Austria is one of the most densely forested countries in Europe, with forests covering roughly half of the country. Forests serve numerous purposes: they provide habitat, recreational space, protection from natural risks, and high-quality spring water. Forests are also a source of raw materials and a climate protector. Wood, a useful raw material, grows here. Trees absorb CO₂ from the atmosphere, store carbon, and release oxygen back into it. Austria's forest is steadily increasing; less wood is taken than grows back. Austria's forest acreage has grown by six hectares every day during the last 10 years, equivalent to nine football fields. The forest is expanding throughout Europe as well. Europe's forest acreage has risen by twice the size of Austria (16.8 million hectares) in the last 30 years (1990 to 2020). Between 1990 and 2020, European wood reserves expanded by around 11,000 million cubic metres (45 percent). Only around 65% of the annual increase gets utilised.

Protecting the climate by using wood

Trees have a finite growth rate. They decay and die, and the bonded carbon is released into the atmosphere as CO₂. When trees are cut at the appropriate time, the use of wood extends and stabilises carbon storage in long-lasting products. The timber sector creates a second forest while reducing CO₂ emissions. The regulated and rejuvenated forest can absorb CO₂ from the environment again, and it can do so more efficiently than overaged stocks. Wood does not need to be created; it grows naturally.

Climate change, on the other hand, has an impact on forests. As a result, active forest management is required. Managed forests are more prepared for climatic and ecological difficulties than unmanaged forests. Management strengthens the regenerative ability of the forest ecosystem more quickly and in a more focused manner than natural processes, which are being accelerated by climate change.

To combat climate change, we also need a strong economy that can finance innovations while also providing people with jobs and income. To conserve the environment, not only must high targets be set, but also achievable measures must be implemented while keeping the economy's competitiveness in mind. It is critical for the timber sector to obtain the raw material wood from sustainable forest management. We oppose putting forest areas out of use and prohibiting timber harvesting. Putting a cover on forests and decreasing the supply of wood as a raw material serves no one's interests in terms of climate protection or biodiversity. It is not a solution to harm the timber industry's role as a climate-friendly and sustainable circular economy by converting forests into CO₂ repositories.

Wood as an economic factor

The forest also serves as the foundation for one of Austria's most important value chains. And Austria's wood industry is one of the most efficient in Europe, as well as one of the country's major industries. The wood

Wirtschaft. Die Unternehmen der Holzindustrie stehen für ca. 28.000 Jobs und 4,2 Milliarden Euro Wertschöpfung sowie 3,5 Milliarden Euro Steuern und Abgaben. Die Holzindustrie konnte im Jahr 2022 einen Außenhandelsüberschuss von fast 1,8 Mrd. € erzielen. In der gesamten Forst- und Holzwirtschaft gibt es 300.000 Jobs und 20 Milliarden Euro Wertschöpfung sowie ein Aufkommen von 8,7 Milliarden Euro von Steuern und Abgaben.

Die Unternehmen der Holzindustrie haben vielfältige Wertschöpfungsketten aufgebaut: Schnittholz wird zu unterschiedlichen Holzprodukten, besonders Bauelementen, weiterverarbeitet. Die Kompetenz im Holzbau ist weltweit gefragt. Altholz und Sägenebenprodukte werden in der Plattenindustrie zu neuen Produkten verarbeitet. Die Möbelindustrie steht für Qualität, Nachhaltigkeit und Design. Der nachwachsende Rohstoff Holz ist dafür die Grundlage. Und auch Österreichs Sportgerät Nummer 1 – die Skier – basiert auf einem Holzkern.

Green Jobs mit Zukunft

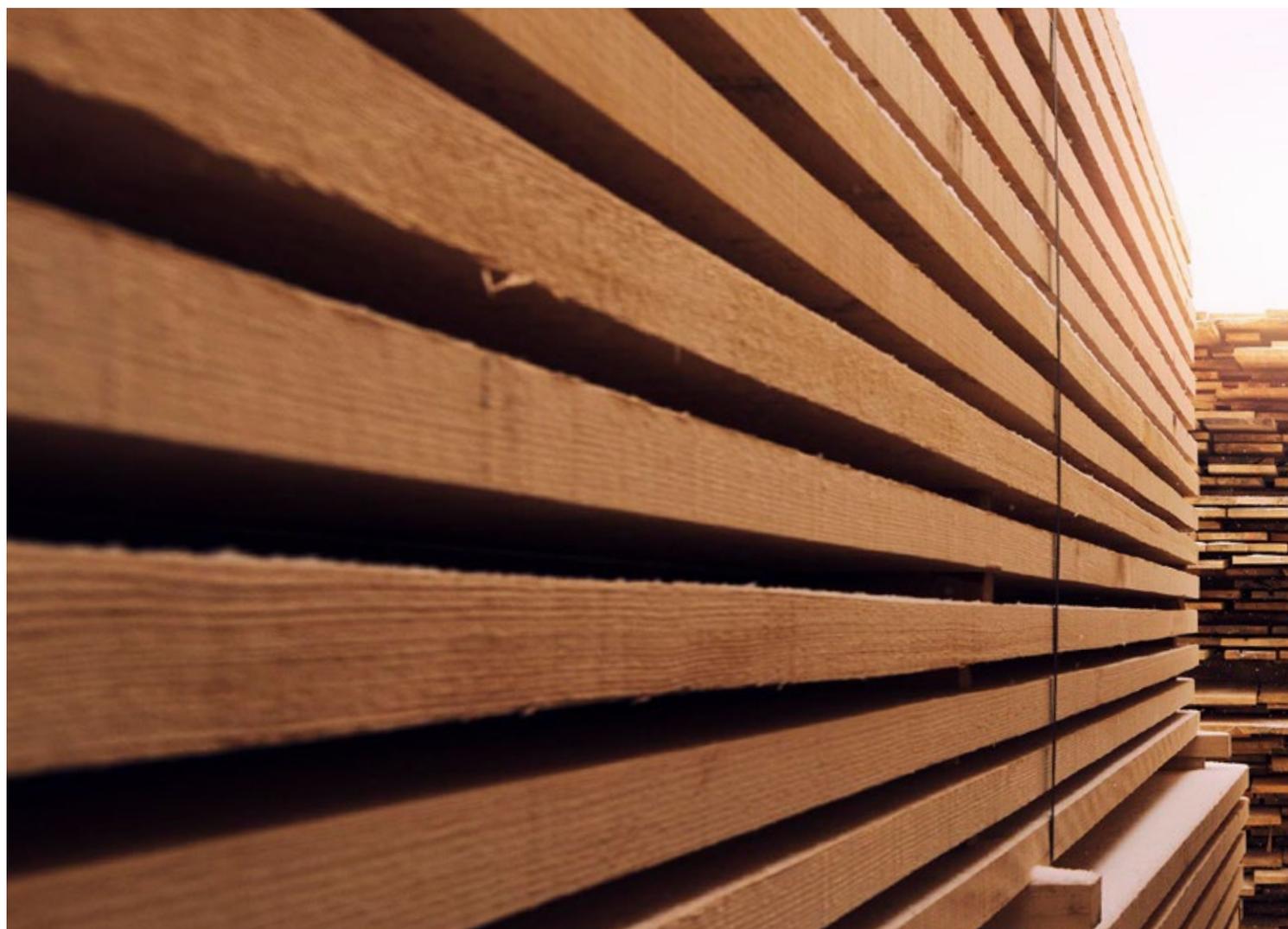
Arbeit mit Holz bedeutet Arbeit mit Zukunft. Unsere Unternehmen beschäftigen Klimaschützer, die anpacken anstatt sich anzukleben. Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit sowie des zunehmenden Umweltbewusstseins in der Bevölkerung gibt es ein großes Potential für Arbeitsplätze, die Umwelt und Klima nützen.

industry employs around 28,000 people and generates 4.2 billion Euro in value added as well as 3.5 billion Euro in taxes and charges. In 2022, the timber industry posted a foreign trade surplus of over €1.8 billion. There are 300,000 in employment and €20 billion in value contributed in the forestry and timber business as a whole, as well as €8.7 billion in taxes and charges.

Wood industry firms have established numerous value chains: sawn timber is processed into a variety of timber products, particularly building parts. Timber construction expertise is in high demand around the world. In the panel industry, waste wood and sawmill by-products are converted into new goods. Quality, sustainability, and design are hallmarks of the furniture industry. The sustainable raw material wood serves as the foundation for this. Skis, Austria's most popular item of sporting equipment, also have a wooden core.

Green jobs with a future

Working with wood entails dealing with the future. Our businesses hire climate protectors who tackle problems rather than tie themselves to things. Given the concerns of climate change and resource scarcity, as well as rising environmental awareness among the public, there is a significant opportunity for jobs that improve the environment and the climate.

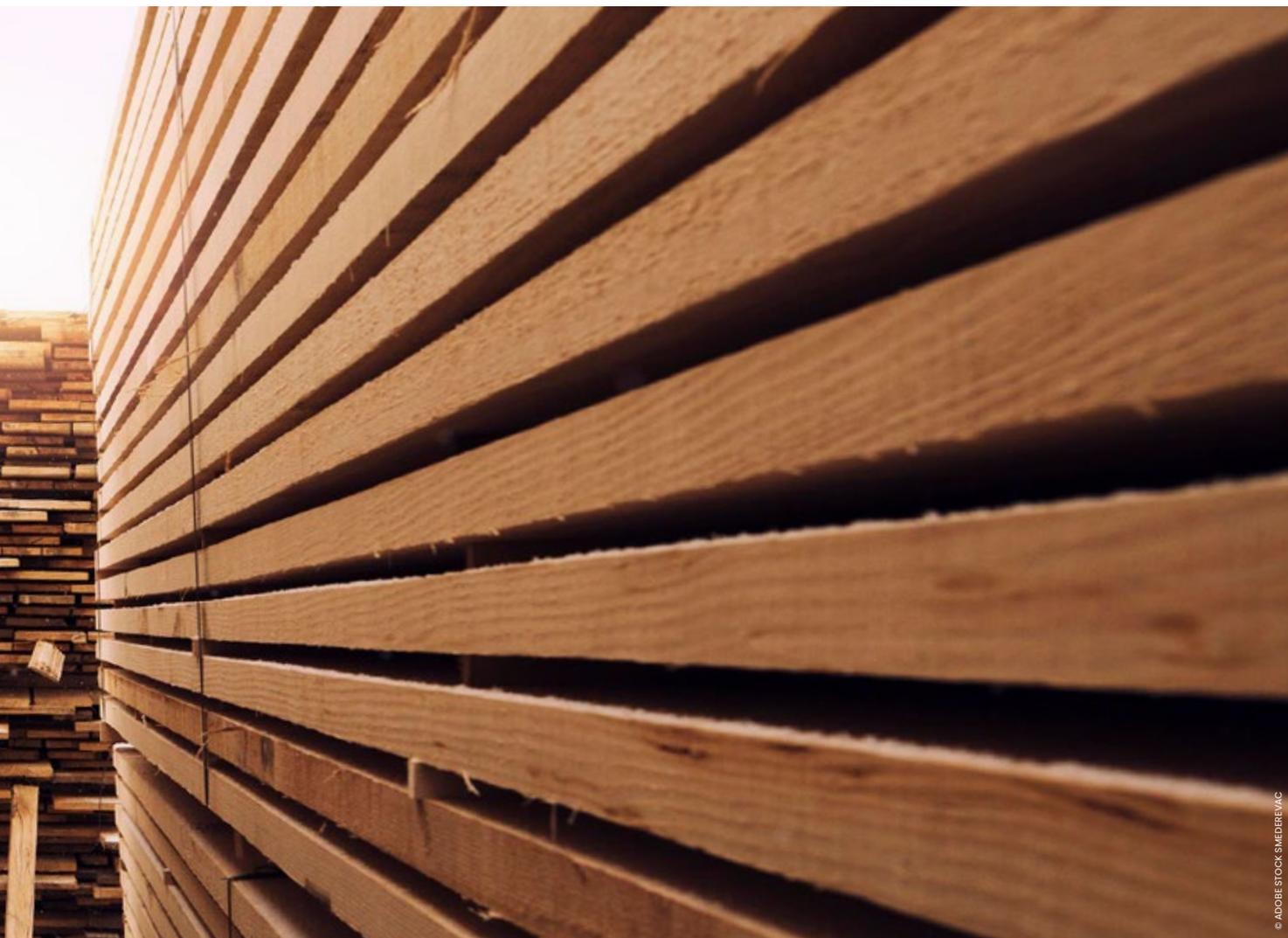


Der Rohstoff der Holzindustrie ist nachwachsend und nachhaltig. Bei der Energieversorgung sind erneuerbare Energieträger wichtig. Und Produkte der Holzindustrie verhindern CO₂-Emissionen, indem die Kohlenstoffspeicherung der Bäume verlängert wird. Wer in der Holzindustrie arbeitet, wirkt dabei mit, dass CO₂ nicht in die Atmosphäre gelangt, sondern noch über Jahrzehnte gebunden bleibt. Außerdem können Holzprodukte oft wiederverwendet werden. Das schont Ressourcen. Nachhaltiger Rohstoff, CO₂-Speicher, wiederverwendbarer Werkstoff, grüne Energieversorgung: Mehr Green Jobs als in der Holzindustrie geht kaum.

Zudem bietet die Branche viele Möglichkeiten. Unsere Unternehmen sind in ihren Heimatregionen verwurzelt und weltweit aktiv. Die Holzindustrie bietet die Perspektive für junge Mensch, in der Heimat bleiben zu können und internationale Kontakte zu entwickeln. Die Branche digitalisiert sich permanent und hat ein hohes Innovationstempo, dabei ist lebenslanges Lernen Routine. Die Holzindustrie Österreichs ist eine Hightech-Industrie, die sich ständig modernisiert, automatisiert und technische Entwicklungen vorantreibt. Dies gilt für die eigenen Produktionsprozesse und die Entwicklung neuer Produkte. Innovationsgeist und höchster Qualitätsanspruch sorgen für regionale Wertschöpfung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und sichere Jobs.

The wood industry's raw material is renewable and sustainable. Renewable energy is critical for energy supply. Furthermore, wood sector goods reduce CO₂ emissions by extending the carbon storage capacity of trees. Those who work in the wood business contribute to ensuring that CO₂ is not released into the atmosphere but remains captured for decades. Furthermore, wood goods are frequently reusable. This helps to conserve resources. Sustainable raw materials, CO₂ storage, reusable and green energy supply: the wood business provides more green jobs than any other industry.

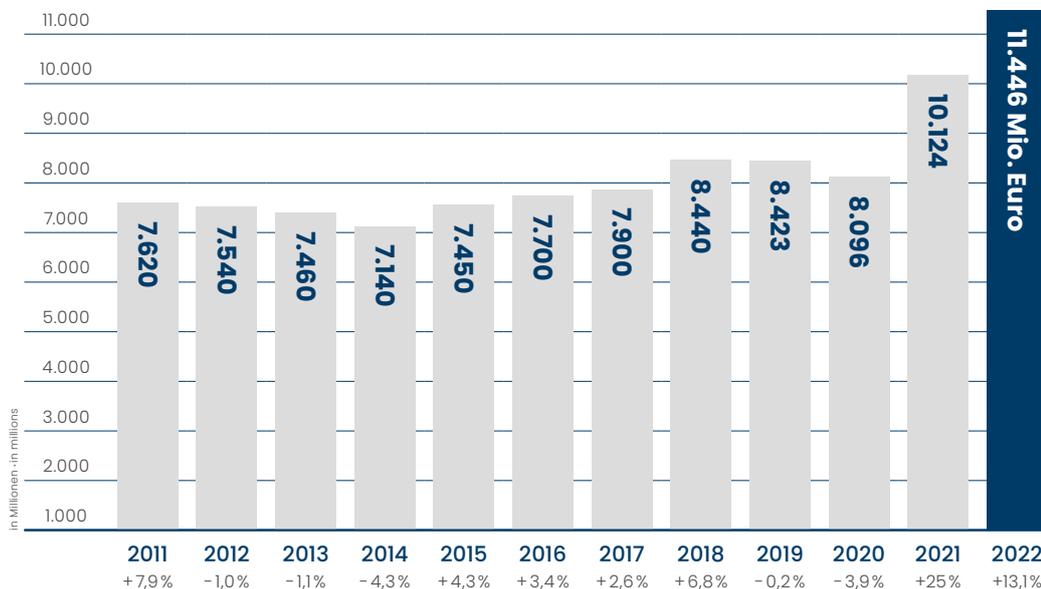
The industry also provides a host of opportunities. Our companies are based in their home regions and operate on a global scale. The wood industry allows young people to stay at home while developing worldwide ties. The sector is permanently digitising itself and innovating at a rapid pace, and lifelong learning is the norm. The timber business in Austria is a high-tech industry that is continually modernising, automating, and driving technological improvements. This applies to its own production processes as well as the development of new products. An innovative spirit and the highest quality standards facilitate regional added value, international competitiveness, and job security.



Bericht 2022 • Report 2022

Abgesetzte Produktion 2011–2022
Sold production wood industry 2011–2022

Produktion
Production



11.446

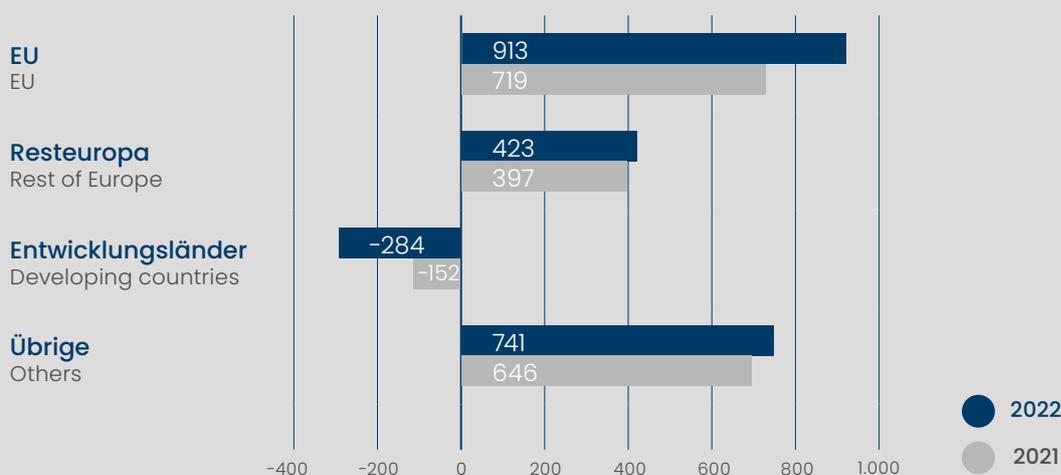
Mio. Euro gesamt 2022
Mill. Euro total 2022

+13,1%

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, 2022: VORLÄUFIGE ZAHLEN
SOURCE: STATISTICS AUSTRIA, 2022: PROVISIONAL FIGURES

Handelsbilanz 2021–2022
Trade balance 2021–2022

Handelsbilanz
Trade balance



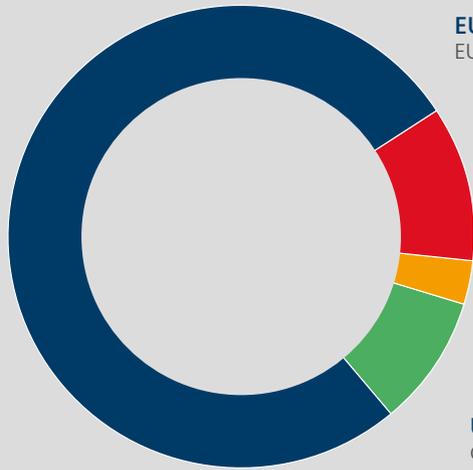
1.794

Mio. Euro gesamt 2022
Mill. Euro total 2022

+11,3%

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, IN MIO. EURO
SOURCE: STATISTICS AUSTRIA, IN MILLION EURO

Exporte 2022
Exports 2022



EU **76%**
EU 6.124 Mio. Euro +9.7%

Resteuropa **11%**
Rest of Europe 897 Mio. Euro +13.5%

Entwicklungsländer **3%**
Developing countries 228 Mio. Euro -2.1%

Übrige **10%**
Others 783 Mio. Euro +15.0%

Exporte
Exports

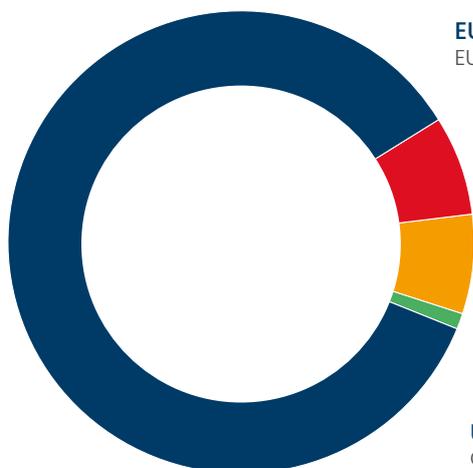
8.032

Mio. Euro gesamt 2022
Mill. Euro total 2022

+10,3%

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA
SOURCE: STATISTICS AUSTRIA

Importe 2022
Imports 2022



EU **83%**
EU 5.211 Mio. Euro +7.2%

Resteuropa **8%**
Rest of Europe 474 Mio. Euro +20.7%

Entwicklungsländer **8%**
Developing countries 512 Mio. Euro +32.9%

Übrige **1%**
Others 42 Mio. Euro +20.9%

Importe
Imports

6.238

Mio. Euro gesamt 2022
Mill. Euro total 2022

+10%

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA
SOURCE: STATISTICS AUSTRIA



Rohstoff

Raw Material

Holz ist die Grundlage für viele Wertschöpfungsketten in Europa und Österreich. Mit Forschung und aktiver Waldbewirtschaftung sichern wir die Grundlagen unserer Rohstoffbasis für die nächste Generation.

Many value chains in Europe and Austria are built on wood. We are securing the foundations of our raw material basis for the next generation through research and active forest management.



DI Markus Schmölzer

Vorsitzender des Rohstoff-Ausschusses
Chairman of the Raw Material Committee

Die Verantwortlichen auf EU-Ebene müssen sich verstärkt für den nachwachsenden Rohstoff Holz einsetzen. Wir brauchen eine sichere Rohstoffversorgung für Klimaschutz und Wohlstand in Österreich.

Those in charge at European level must do more to promote wood as a renewable raw material. For Austria's climate protection and prosperity, we require a reliable supply of raw materials.



DI Johannes Salvenmoser

Stellvertretender Vorsitzender des Rohstoff-Ausschusses
Vice-Chairman of the Raw Materials Committee

Holzindustrie unterstützt Forschung zum klimafitten Wald der Zukunft

Der Rohstoffausschuss des Fachverbandes der Holzindustrie beschäftigt sich regelmäßig mit aktuellen Themen der Rohstoffbeschaffung und damit auch mit Themen des Waldes und der Forstwirtschaft. In den vergangenen Jahren wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und der Kooperationsplattform FHP zahlreiche Forschungsprojekte initiiert. Dazu zählt beispielhaft das Projekt WaldFIT, klimafitte Herkunftswahl und Pflanzverfahren, mit dem Schwerpunkt „FichteFIT“.

In Bezug auf Klima und Diversität entwickelt sich der österreichische Wald in eine positive Richtung. Dies ist auch aus der Zusammenfassung der österreichischen Waldinventur ersichtlich:

- Zunahme Waldfläche (↗ Klima)
- Zunahme Vorräte inkl. Fichte (↗ Klima)
- Abnahme Fläche Nadelholz inkl. Fichte
- Zunahme Fläche Laubholz/Mischwald (↗ Biodiversität)
- Vorräte pro ha steigen, auch bei Fichte (↗ Klima)
- Zuwachs 29,2 Mill Vfm/Jahr
- Nutzung 26,0 Mill Vfm/Jahr (89% des Zuwachses) (↗ Klima)
- Zunahme von Starkholz > 40cm (~50% des Vorrates) (↗ Biodiversität)
- 18% mehr Totholz im Wald (↗ Biodiversität)

Bemerkenswert ist, dass der Vorrat an Fichtenholz in Vorratsfestmetern wächst (1992-1996 324 Vfm/ha Fichte Vorrat im Ertrag, 2016-2021 426 Vfm/ha), während der Flächenanteil von Fichten in Österreichs Wäldern sinkt. Das ist ein Indiz für die Überalterung der österreichischen Wälder und damit ein wachsendes Risiko für Schadereignisse und drohender Verlust einzelner Funktionen des Waldes. Fichte als Rohstoff für die österreichische Holzindustrie wird aber noch Jahrzehnte zur Verfügung stehen. Die Holzindustrie reagiert mit Forschung und Entwicklung, wie z.B. Projekten zur Verklebung von Laubholz, dem Einsatz von alternativen Holzarten (bspw. im Terrassenbereich) und wird mit einem innovativen Materialmix die Gebäude der Zukunft in Holz bauen können.

Holzverfügbarkeit in Österreich

Der FHP-Bericht „Holzverfügbarkeit in Österreich“ wurde im Jahre 2013 erarbeitet und dient als Grundlage für Holzmobilisierungsmaßnahmen. Eine Expertenrunde wird diesen Bericht überarbeiten und einen realistischen Wert des jährlich erzielbaren Holzeinschlags eruieren.

Das entsprechende Angebot liegt vor, es sollen auch die Ergebnisse und Szenarien aus der BOKU-Studie „CareforParis“ Berücksichtigung finden. Ziel ist, das maximale Holznutzungspotential zu ermitteln, im Hinblick auf verschiedene Sortimentale als Zusammenschau von Ergebnissen der aktuellen Waldinventur und anderen abgeschlossenen Projekten. Im Laufe des Jahres 2023 wird dazu ein Expertenworkshop abgehalten.

Rohstoffversorgung

Die Voraussetzungen für einen erhöhten Rohstofffluss aus den heimischen Wäldern waren 2022 gut. Österreichs Holzindustrie bezieht seit Jahrzehnten den Rohstoff mehrheitlich aus heimischen Wäldern. Zusätzliche Holzlieferungen kommen aber ebenso aus standortnahen

Wood industry supports research on the climate-friendly forest of the future

The Association of the Austrian Wood Industries' Raw Material Committee meets on a regular basis to discuss current raw material procurement issues, as well as forest and forestry issues. Numerous research initiatives have been started in recent years in close collaboration with the Federal Forest Research Centre (BFW) and the FHP cooperation platform. These include the WaldFIT project, climate-smart origin selection, and planting strategies, with a focus on "SpruceFIT".

The Austrian forest is changing for the better in terms of climate and diversity. This is also visible from the Austrian Forest Inventory summary:

- Increase in forest area (↗ climate)
- Increase in stocks incl. spruce (↗ climate)
- Decrease in area of coniferous wood incl. spruce
- Increase in area of hardwood/mixed forest (↗ biodiversity)
- Stocks per ha increase, also for spruce (↗ climate)
- Increase 29.2 Mill reserve solid cubic metres/year
- Utilisation 26.0 Mill reserve solid cubic metre/year (89% of increase) (↗ climate)
- Increase in large dimension timber > 40cm (~50% of stock) (↗ biodiversity)
- 18% more deadwood in the forest (↗ biodiversity)

It is worth noting that the stock of spruce wood in solid cubic metres is increasing (1992-1996 324 solid cubic metres /ha spruce stock in yield, 2016-2021 426 reserve solid cubic metres /ha) while the area share of spruce in Austria's forests is decreasing. This is a sign of Austria's forests' ageing and, as a result, a growing risk of destructive events and the eventual loss of individual forest functions. Spruce as a raw material for the Austrian timber sector, on the other hand, will be available for decades. The timber industry is reacting with research and development, such as initiatives for hardwood bonding and the use of alternative wood species (for example, in the terrace sector), and will be able to construct future structures in wood with an innovative combination of materials.

Availability of wood in Austria

The FHP paper "Availability of wood in Austria" was published in 2013 and serves as the foundation for wood mobilisation initiatives. A team of experts will review this report and determine a reasonable estimate of the annual feasible wood harvest.

The corresponding proposal is available, and the findings and scenarios from the BOKU project "CareforParis" will be considered as well. The goal is to establish the greatest wood utilisation capacity for various assortments as a summary of data from the present forest inventory and other completed initiatives. In the year 2023, an expert workshop will be organised.

Raw material supply

In 2022, the conditions for enhanced raw material flow from domestic forests were favourable. For decades, the majority of Austria's timber industry's raw material has come from domestic forests. However, additional wood supplies come from nearby regions in adjacent

Regionen der Nachbarländer, meist aus Deutschland, Tschechien und Slowenien. In der aktuell angespannten Rohstoffsituation ist es notwendig, dass die Forstwirtschaft ein verlässlicher Partner der Holzindustrie bleiben kann und nicht durch künstliche Verknappung aufgrund einer fehlgeleiteten Gesetzgebung beschränkt wird. Das Narrativ, wonach der ungenutzte Wald der beste Weg für den Klimaschutz ist, ist durch zahlreiche Studien und Expertengutachten (bspw. CareforParis, BOKU Wien, ...) widerlegt. Den Wald zu bewirtschaften, um ihn rasch an die geänderten Bedingungen des Klimawandels anzupassen und den Kohlenstoff in langlebigen Holzprodukten zu speichern, ist notwendig.

Die Schadh Holzsituation entspannte sich in den Hauptschadh Holzgebieten wie Tschechien, Deutschland und dem Norden von Österreich. Vereinzelte Schadh Holzflächen im Süden Österreichs und Teilen der Steiermark sind rasch aufzuarbeiten. Der Druck auf die Waldbewirtschafteter aufgrund notwendiger Schadh Holzaufarbeitung nimmt generell zu, da die Klimaextreme auch den Wald beeinflussen. Viele Maßnahmen des Waldfonds unterstützen die Bewirtschafteter bei der Aufarbeitung von Schadh Holzflächen. Positiv sind die intensiven Bemühungen des BML in Zusammenarbeit mit den FHP-Partnern, aktive Forstpolitik zu betreiben.

countries, primarily Germany, the Czech Republic, and Slovenia. In the current stressful raw material situation, it is critical that the forestry sector can continue to be a trustworthy partner of the timber industry without being hampered by artificial shortages caused by faulty laws. Numerous research and expert assessments (e.g., CareforParis, BOKU Vienna, ...) have debunked the myth that unused forest is the greatest approach to protect the climate. It is vital to maintain the forest to quickly adjust to changing climate conditions and store carbon in long-lasting wood products.

The damaged wood situation has improved in the key affected areas, such as the Czech Republic, Germany, and northern Austria. Isolated sections of damaged wood in southern Austria and parts of Styria must be cleaned up as soon as possible. The pressure on forest managers to treat damaged timber is increasing in general, as climate extremes influence the forest. Many Forest Fund measures assist managers in the processing of damaged wood sites. The Federal Ministry of Agriculture's intensive efforts to pursue an active forestry strategy in collaboration with the FHP partners are encouraging.



Übernahme von Industrierundholz und Sägenebenprodukten

Die FHP-Richtlinie „Übernahme von Industrierundholz nach Gewicht“ dient als Leitdokument für alle Papier-, Zellstoff- und Plattenwerke, in denen Industrierundholz von Lieferanten übernommen wird. Ebenso ist seit 2019 die Richtlinie „Gewichtsvermessung von Sägenebenprodukten“ wirksam.

Die aktuelle Richtlinie zu Industrierundholzübernahme ist seit 2015 in Kraft und wurde nach Input der Stakeholder überarbeitet. In Zusammenarbeit mit der Holzforschung Austria wurden Änderungen für die Neuauflage durchgeführt, darin werden auch neue Erkenntnisse zu Umrechnungsfaktoren inkludiert. Mit einer aktualisierten Ausgabe ist 2024 zu rechnen.

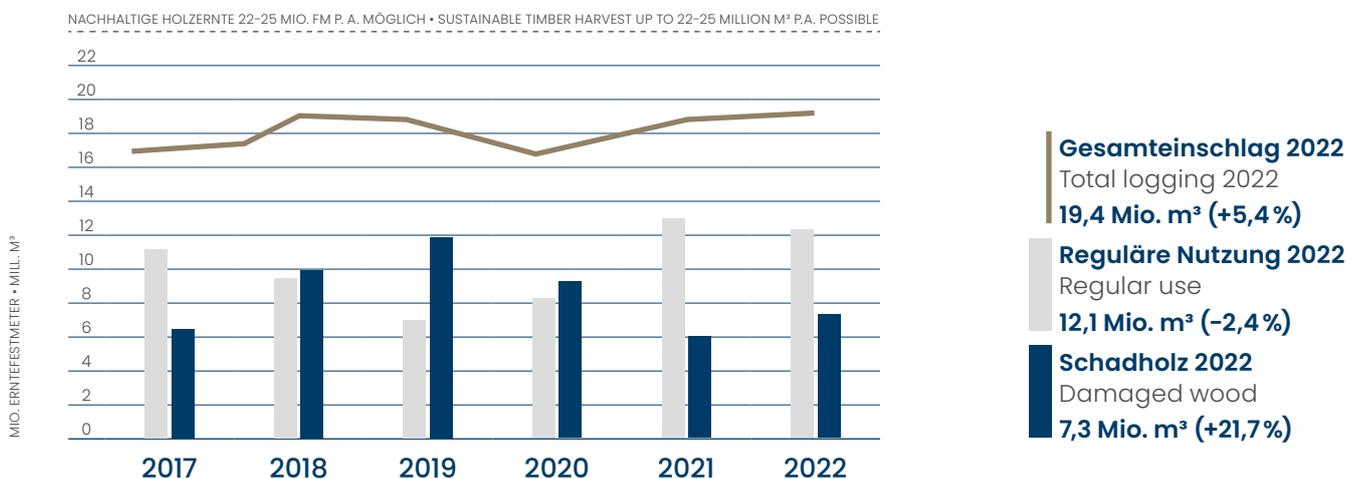
Acceptance of industrial logs and sawmill by-products

The FHP guideline "Acceptance of industrial logs by weight" serves as a reference for all paper, pulp, and panel mills that receive industrial logs from suppliers. Similarly, the "Measuring the weight of sawmill by-products" directive has been in place since 2019.

The current directive on industrial logs has been in effect since 2015 and was changed in response to stakeholder feedback. Changes were made in collaboration with Holzforschung Austria for the current edition, which also includes fresh conversion factor data. A new edition is scheduled for 2024.

2022 steigender Anteil Kalamitätsholz

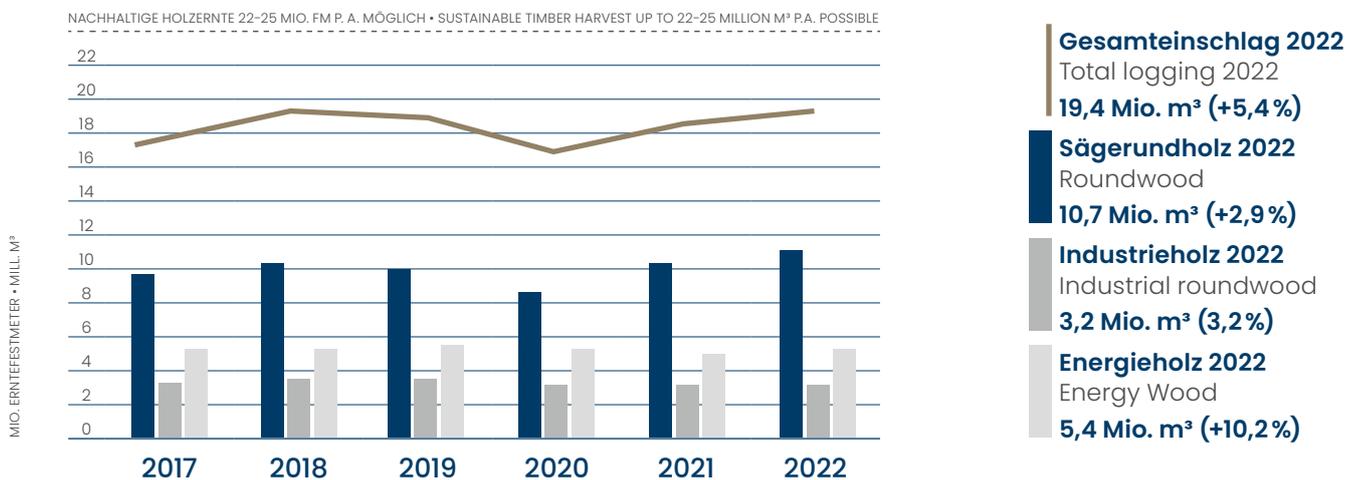
2022 increasing share of salvage wood



HEM 2022, BML (BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, REGIONEN UND WASSERWIRTSCHAFT) • EINSCHLAGSZIEL 22-25 MIO. FM: KOMMITTMENT FHP, LAUT WALDINVENTUR BML • LOGGING TARGET 22 MILL. M³: COMMITMENT FHP, ACCORDING TO FOREST INVENTORY BML (FEDERAL MINISTRY OF AGRICULTURE, FORESTRY, REGIONS AND WATER MANAGEMENT)

Konstante Holzernte in Österreich

Constant timber harvest in Austria



HEM 2022, BML (BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, REGIONEN UND WASSERWIRTSCHAFT) • EINSCHLAGSZIEL 22-25 MIO. FM: KOMMITTMENT FHP, LAUT WALDINVENTUR BML • LOGGING TARGET 22 MILL. M³: COMMITMENT FHP, ACCORDING TO FOREST INVENTORY BML (FEDERAL MINISTRY OF AGRICULTURE, FORESTRY, REGIONS AND WATER MANAGEMENT)

Europa Europe



Auf europäischer Ebene werden die prägenden Entscheidungen für unsere Industrie und die gesamte Wertschöpfungskette getroffen. Hier bringen wir unsere Kompetenz an den entscheidenden Stellen ein und arbeiten intensiv an den richtigen Rahmenbedingungen.

The European Union makes the most important choices for our business and the full value chain. This is where we provide our expertise at critical points and work hard to create the best framework conditions.



Michael Pfeifer

Vorstandsmitglied im Europäischen Verband der Holzverarbeitenden Industrie CEI-Bois
Member of the Board of the European Confederation of Woodworking Industries CEI-Bois

Rahmenbedingungen für die Holzindustrie in Europa aktiv gestalten

Die Europäische Union setzt für viele Politikfelder die fundamentalen Regeln. Die Weichen für Klimapolitik, Energie- und Umweltrecht oder die Regeln für den Binnenmarkt werden in Brüssel gestellt. Auch Standards und Normen der Branche werden maßgeblich auf europäischer Ebene gestaltet. Funktionäre und Mitarbeiter sind im Europäischen Verband der Holzverarbeitenden Industrie (CEI-Bois, European Confederation of Woodworking Industries) und der Europäischen Organisation der Sägeindustrie (EOS, European Organisation of the Sawmill Industry) sowie in den Branchenverbänden der Möbel-, der Platten-, der Parkett- und der Hobelindustrie in Vorständen aktiv oder mit der Leitung wichtiger Arbeitsgruppen betraut.

Actively shaping the framework conditions for the timber industry in Europe

The European Union establishes the ground rules for several policy areas. In Brussels, the direction for climate policy, energy and environmental law, and internal market rules is established. Standards and norms for the industry are also significantly shaped at European level. Officials and employees serve on the boards of the European Confederation of Woodworking Industries (CEI-Bois) and the European Organisation of the Sawmill Industry (EOS), as well as industry associations representing the furniture, panel, parquet, and planing industries, or are in charge of important working groups.

Österreichs Holzindustrie mit neuer Stimme in Europa

Seit November 2022 vertritt Michael Pfeifer die Holzindustrie Österreichs im Vorstand der CEI-Bois. Er folgt auf Erich Wiesner, der bisher für Österreich diese Position innehatte. Damit ist der Fachverband auf europäischer Ebene weiterhin in führender Funktion aktiv. Verbandsobmann Herbert Jöbstl ist Präsidenten der EOS, Maria Kiefer-Polz EOS-Vizepräsidentin und Sprecherin der Laubholzsäger, Karl Scheucher ist Vizepräsident der Parkettindustrie.

Stärkere Kooperation der DACH-Verbände

Um den ständig steigenden Informationsfluss von der EU-Ebene künftig effizienter und noch zielgerichteter bearbeiten zu können, haben der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH), die Holzindustrie Schweiz und der Fachverband eine engere Zusammenarbeit und Kooperation ihrer Interessen in Europa beschlossen. Künftig sollen politische Initiativen aus Brüssel arbeitsteilig behandelt werden. Auch in Normungsfragen soll die Zusammenarbeit ausgeweitet werden.

Internationale Zusammenarbeit im Baubereich

Innerhalb der CEI-Bois hat der Fachverband den Vorsitz der Arbeitsgruppe Construction inne. Kernthemen waren die Revision der Bauprodukteverordnung, das High-Level Construction Forum, die Wood4Bauhaus-Initiative und die Normung.

Der European CLT Hub, auf Initiative des Fachverbandes, entwickelt sich nach der Startphase in kleiner Runde zunehmend zur Plattform, um die grundlegenden Themen- und Fragestellungen gemeinsam voranzubringen. Kurzfristig wurden Vorschläge für eine CLT-Norm in China erarbeitet. Die Task Force Fire konnte drei Projekte Facade's study, Fire Dynamics und Fire Statistics abschließen. Die Task Force TIMBIM mit Teilnehmern aus Skandinavien und der DACH-Region arbeitet an Initiativen zur Verbesserung des Building Information Modeling (BIM). Ziel ist es, Informationen sowie Planungs- und Entscheidungsprozesse zu vernetzen. Die Erstellung von Datenvorlagen ist für einige Produkte bereits abgeschlossen. Derzeit wird an einer Vorlage für Brettsperrholz (BSP) gearbeitet. Das Interesse an einer Mitarbeit an TIMBIM ist hoch und weitere Verbände wollen sich beteiligen.

Eine permanente Herausforderung bleibt es, finanzielle und personelle Ressourcen zu mobilisieren, um die Rahmenbedingungen für die Holzverwendung im Bau-sektor zu verbessern.

Austria's timber industry with a new voice in Europe

Since November 2022, Michael Pfeifer has represented the Austrian wood sector on the CEI-Bois Board. He is the successor to Erich Wiesner, who previously held this position for Austria. As a result, the association continues to play a prominent role at European level. Herbert Jöbstl is the President of the EOS, Maria Kiefer-Polz is the Vice-President of the EOS and the spokesperson for the hardwood sawyers, and Karl Scheucher is the Vice-President of the parquet industry.

Stronger cooperation between the DACH associations

The German Sawmill and Timber Industry Association (DeSH), Holzindustrie Schweiz, and the association have decided on closer cooperation and collaboration of their interests in Europe in order to deal with the ever-increasing flow of information from the EU level more efficiently and in a more targeted manner in the future. Political initiatives from Brussels will be handled in the future through a division of labour and cooperation on standards concerns will be enhanced as well.

International cooperation in the construction sector

CEI-Bois' Construction working group is chaired by the association. The revision of the Construction Products Regulation, the High-Level Construction Forum, the Wood4Bauhaus initiative, and standardisation were key issues.

Following the initial phase in a small group, the European CLT Hub, on the initiative of the association, is increasingly evolving into a platform for cooperatively addressing the core subjects and challenges. In the short term, plans for a CLT standard were developed in China. The Task Force Fire completed three projects: Facade's study, fire dynamics, and fire statistics. The TIMBIM task force, which includes representatives from Scandinavia and the DACH (Germany, Austria, Switzerland) region, is working on projects to improve Building Information Modelling (BIM). The goal is to connect information and planning and decision-making processes. For some goods, the development of data templates has already been done. A template for cross laminated timber (CLT) is currently being developed. Participation in TIMBIM is popular, and more associations are keen to join.

The mobilisation of financial and human resources to improve the framework conditions for wood use in the building sector remains a constant challenge.



71st
International

SOFTWOOD CONFERENCE

Vienna 2023, 11th – 12th October

71. International Softwood Conference in Wien • Vienna

Am 12. Oktober 2023 wird in Wien die 71. International Softwood Conference stattfinden. Der Fachverband veranstaltet die Konferenz gemeinsam mit der EOS und dem Verband des Europäischen Holzhandels (ETTF, European Timber Trade Federation).

On October 12, 2023, the 71st International Softwood Conference will be held in Vienna. The meeting is being organised by the association in collaboration with EOS and the European Timber Trade Federation (ETTF).



Forschung & Normung

Research & Standardisation

Die Normungsarbeit hat sich nahezu zur Gänze auf die europäische Ebene verlagert. Das eröffnet große Chancen, macht aber auch vieles komplizierter, da unterschiedlichste Traditionen und Positionen zu vereinbaren sind. Derzeit kommen bedeutende, durchaus problematische Themen auf uns zu. Mein Vorschlag: Engagieren wir uns und werden wir Teil der Lösung, nicht des Problems!

The bulk of standardisation activity has migrated to the European level. This creates many new opportunities, but it also complicates many things because the most disparate traditions and perspectives must be reconciled. At the moment, there are several significant and potentially problematic issues on the horizon. My proposal is that we get involved and become part of the solution rather than the problem!



Dr. Raimund Mauritz

Sprecher des Kompetenzbereichs Forschung und Normung
Spokesman of the Area of Competence Research and Standardisation

Europäische Probleme fordern europäischen Geist für europäische Lösungen

Im vergangenen Jahr ist der Europäische Teamgeist im Peloton stärker geworden, auch wenn es immer mal wieder Ausreißergruppen gibt. Einige nationale Teams sind auf Windschatten angewiesen, andere merken, dass man gemeinsam schneller weiterkommt.

Der Entwurf der **Bauproduktenverordnung** wurde im Mai 2022 veröffentlicht, Stellungnahmen eingeholt, im Europäischen Parlament diskutiert und revidiert. Der vorliegende Entwurf ist stark von juristischen Gesichtspunkten der Kommission geprägt wodurch es schwierig ist, technisch vernünftige und notwendige Regelungen durchzusetzen. Es entsteht ein europäisches Baugesetz in Form einer praxisfernen, viel zu komplexen Bauproduktenverordnung. Der Fachverband hat kommentiert und lobbyiert, doch es bleibt abzuwarten, wie weit es gelingt, hier noch dringend notwendige Verbesserungen zu erreichen.

European problems require a European spirit for European solutions

Even though there are occasional breakaway groups, the European team mentality in the peloton has become stronger over the last year. Some national teams rely on slipstreaming, while others recognise that working together allows them to travel further faster.

The proposed **Construction Products Regulation** was published in May 2022, after which comments were solicited, debated in the European Parliament, and updated. The current draft is heavily influenced by the Commission's legal elements, making it difficult to impose technically appropriate and essential regulations. As a result, a European construction legislation in the shape of a building product regulation that is far too complex and far divorced from practice has been created. The association has responded and campaigned, but it remains to be seen how far vitally required improvements can be achieved.

Der **Acquis-Prozess** hat Fahrt aufgenommen. Ziel ist ein neuer Rahmen für die Normung von Bauprodukten für die nächsten Dekaden im Europäischen Wirtschaftsraum. Bei der europäischen Plattform zur Entwicklung Europäischer Standards (CEN) wird die entsprechende Arbeitsgruppe Mitte 2023 starten. Dies ist die Vorbereitung für den neuen Rahmen der Produktnormen, den sogenannten Standardisation Request. Für die spannendsten Neuerungen, die zu deklarierenden umweltbezogenen Daten, werden in horizontalen Arbeitsgruppen bereits Festlegungen getroffen, die durch ihren Umfang kaum praktisch umzusetzen sind. Es wird notwendig sein, hier sehr aktiv in der weiteren Gestaltung mitzuwirken, um das wichtige Thema Nachhaltigkeit auch sinnvoll zu regeln. Die Europäischen Holzindustrie benötigt für die Beeinflussung der Bauproduktenverordnung und des Acquis-Prozesses mehr Personal als bisher, um diese komplexe und langwierige, aber überragend wichtige Arbeit zu machen. Hier wird der Handlungsrahmen der Branche für die nächsten Dekaden hinsichtlich der Produktnormung festgelegt.

Beim **Eurocode 5** wurden 2500 Kommentare allein für den Teil 1-1 in dutzenden Videokonferenzen diskutiert, beantwortet und eingearbeitet. Es galt aber auch das schwedische Sekretariat bei scheinbar redaktionellen Änderungen einzubremsen, die tatsächlich den technischen Inhalt und die Nutzerfreundlichkeit negativ beeinflussten. Die österreichische Argumentation wurde von Deutschland übernommen. Seit April liegen die Entwürfe für die voraussichtlich letzte Kommentarrunde im vierten Quartal 2023 vor. Österreich brachte sich in 8 der 10 Arbeitsgruppen sowie im Steuerungsgremium mit hunderten begründeten Vorschlägen ein. Um die Verständlichkeit zu fördern wurden von den etwa 550 Abbildungen in allen Teilen des Eurocode 5 die Hälfte vom Fachverband gezeichnet und weiter 20 Prozent überarbeitet.

Für das Projekt **Mechanical properties of wood for fire design** wurde ein Industrie-Konsortium aus 9 europäischen Industrieverbänden (AT, CH, DE, FR, NO und SE) und 17 namhaften Firmen der europäischen Holzindustrie (AT, CH, DE, FI, IT und SE) gebildet, dass 420.000 Euro finanzieren wird. Das Wissenschaftskonsortium vereint die führenden Europäischen Prüfinstitute CSTB, ETH Zürich, Holzforschung Austria, RiSE, Tallin Technical University und TU München. Ziel ist es die temperaturabhängigen mechanischen Eigenschaften als wesentliche Grundlagen der Brandbemessung zu verbessern.

Das Ergebnis von **CLT.Protect** führte zu einer Verlängerung der Abfallzeit von Gipskartonplatten auf massiven Holzbauteilen bei der Brandbemessung um 10 Prozent bei Wänden und 20 Prozent bei Decken.

Gemeinsam mit der Studiengemeinschaft Holzleimbau wurde eine **Erweiterung des Projekts Firewood** finanziert. Ziel ist es, brandbeständige Klebstoffe für die Flächenverklebung in BSH und CLT von solchen die erweichen und zum erhöhten Abbrand führen, zu unterscheiden. Die Ergebnisse des Arbeitspaketes 3 liegen vor und zeigen, dass z.B. MF und MUF-Klebstoffe nicht zu deutlich erhöhten Abbrandraten führen und somit mit linearem Abbrand bei der Methode mit den reduzierten Querschnitten nach prEN 1995-1-2 gerechnet werden darf. Dies ist einfacher und oft auch materialsparend in der Bemessung.

The **acquis process** has gathered traction. The purpose is to create a new framework for the standardisation of construction products in the European Economic Area over the next several decades. The relevant working group at the European Platform for the Development of European Standards (CEN) will begin in mid-2023. This is the preparation for the new product standard framework, known as the Standardisation Request. Specifications are already being prepared in horizontal working groups for the most interesting developments, the environmental data to be revealed, which can scarcely be implemented practically owing to their extent. To meaningfully regulate the vital issue of sustainability, it will be necessary to actively participate in the further development of these regulations. The European wood industry requires more personnel than ever before to influence the Construction Products Regulation and the acquis process, which is a difficult and time-consuming but critical task. In terms of product standardisation, here is where the industry's framework for action for the coming decades is established.

In dozens of video conferences for **Eurocode 5**, 2500 comments for part 1-1 alone were discussed, replied, and incorporated. The Swedish secretariat, on the other hand, had to be restrained in what appeared to be editorial adjustments that actually had a negative influence on technical content and user-friendliness. Germany adopted the Austrian reasoning. Drafts for what is expected to be the final comment round in the fourth quarter of 2023 have been available since April. Austria offered hundreds of substantiated proposals to 8 of the 10 working groups as well as the steering committee. To improve comprehension, the trade association created half of the approximately 550 illustrations in all portions of Eurocode 5, and another 20% were revised.

An industry partnership of 9 European industry associations (AT, CH, DE, FR, NO, and SE) and 17 well-known European wood industry businesses (AT, CH, DE, FI, IT, and SE) has been formed to finance the project **Mechanical properties of wood for fire design**, which will cost 420,000 Euro. The scientific consortium includes Europe's leading testing institutes, including CSTB, ETH Zurich, Holzforschung Austria, RiSE, Tallin Technical University, and TU Munich. The goal is to improve temperature-dependent mechanical properties as a foundation for fire design of timber structures.

As a result of **CLT.Protect**, fall-off time of gypsum plasterboards on massiv timber members in the fire design was extended by 10% for walls and 20% for ceilings.

A **Firewood project extension** was sponsored in collaboration with the Studiengemeinschaft Holzleimbau. The goal is to differentiate between fire-resistant adhesives for wide face bonding in glulam and CLT and those that soften and cause enhanced burning. Work package 3 results reveal that, for example, MF and MUF adhesives do not result in considerably enhanced burn-up rates, and hence a linear charring rate can be used with the method of reduced cross-sections according to prEN 1995-1-2. This is easier and frequently saves material in the design.

Arbeitsrecht, Kollektivvertrag & Bildung

Labour Law, Collective Agreements & Education

Der heurige Kollektivvertragsabschluss ist ein Zeichen für Arbeitnehmerrinnen und Arbeitnehmer, dass wir Arbeitgeber die Arbeit unserer Fachkräfte wertschätzen und unsere Branche attraktiv für Arbeitnehmer bleibt.

This year's collective bargaining agreement shows employees that we employers value the work of our skilled workers and that our industry remains appealing to employees.



DI Markus Schmöler
Kollektivvertrags-Verhandlungsleiter
Collective Agreement Negotiations Manager

Themenschwerpunkt Kollektivvertragsverhandlungen

Die diesjährigen Kollektivvertragsverhandlungen waren in der aktuellen wirtschaftlichen Situation eine besondere Herausforderung. Einerseits belasten die steigenden Kosten für Rohstoffe und Energie die Unternehmen, andererseits leiden auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter der hohen Inflation. Nach intensiven Verhandlungen haben sich die Kollektivvertragsparteien auf folgendes Gesamtpaket geeinigt:

- Ab 1. Mai 2023 Erhöhung der Ist-Löhne sowie Ist-Gehälter um 9,7%
- Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Mindestgehälter um 9,80%
- Erhöhung der Lehrlingseinkommen des ersten Lehrjahres deutlich über dem KV-Prozentsatz
- 2.300 Euro Mindestlohn für Arbeiter bis 1.5.2024
- 2.000 Euro Mindestgehalt bei Angestellten in den unteren Verwendungsgruppen bis 1.5.2024
- Ab 1. Mai 2024 Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Mindestgehälter sowie der Ist-Löhne und Ist-Gehälter um 0,5% zuzüglich der prozentuellen Veränderung des VPI zum Vorjahr
- Gesamtlaufzeit 2 Jahre bis zum 30.04.2025
- Zusätzlicher Urlaubsanspruch von drei Tagen für begünstigte Behinderte

Themenschwerpunkt Arbeitsrecht

Das arbeitsrechtliche Spektrum hat sich gewandelt, es ist nicht mehr Corona-geprägt. Sonderbetreuung und Risikofreistellung enden im Sommer.

Für die COVID-Kurzarbeit gelten seit dem 1.7.2022 verschärfte Voraussetzungen. Der Zugang wird restriktiver geregelt, um deren Inanspruchnahme einzudämmen. So ist Kurzarbeit vorab beim AMS anzuzeigen und ein Beratungsverfahren mit AMS und Sozialpartnern ver-

Focus on collective bargaining

In light of the current economic circumstances, this year's collective bargaining negotiations were especially difficult. On the one hand, rising raw material and energy costs are putting a strain on businesses; on the other hand, employees are suffering from high inflation. After extensive bargaining, the collective bargaining partners agreed on the following overall package:

- From 1 May 2023, increase in actual wages and salaries of 9.7%
- Increase in the collective agreement minimum wages and minimum salaries of 9.80%
- Increase in first-year apprenticeship income significantly above the collective agreement percentage
- 2,300 Euro minimum wage for blue-collar workers by 1.5.2024
- 2,000 Euro minimum salary for white-collar workers in lower job categories by 1.5.2024
- From 1 May 2024 increase of 0.5 % in collectively agreed minimum wages and salaries and in actual wages and salaries plus the percentage change in the CPI from the previous year
- Total term 2 years until 30.04.2025
- Additional holiday entitlement of three days for registered disabled persons

Focus on labour law

The spectrum of labour law has shifted; it is no longer based on Corona. Special care and risk exemption will be phased out in the summer.

From July 1, 2022, COVID short-term labour is subject to stricter conditions. Access is more strictly regulated in order to reduce its use. Short-term work must be notified in advance to the Public Employment Service, and a consultation process with the Public Employ-

pflichtend. In der wirtschaftlichen Begründung muss die spezifische Betroffenheit genau dargelegt werden; steigende Energiekosten reichen zur Begründung nicht aus. Insbesondere wird in die Genehmigung auch die regionale Arbeitsmarktsituation miteinbezogen.

Die Nettoersatzrate als Entgeltanspruch während der KUA wurde auf 90 % erhöht. Betroffene mit bisher 85 % Nettoersatzrate erhalten einen Bruttozuschlag von 9 % auf das Mindestbruttoentgelt, jene mit bisher 80 % auf 16 %.

Die verschärften Zugangskriterium bewirken, dass praktisch keine KUA-Begehren mehr bewilligt werden.

Das Teuerungs-Entlastungspaket ist eine Reaktion auf die Inflationsentwicklung. Es beinhaltet u. a. die Anpassung des Einkommenssteuertarifs auf die Inflationsrate (kalte Progression) und die Valorisierung der Sozial- und Versicherungsleistungen u. a. die Teuerungsprämie. Bonuszahlungen, die ein Arbeitgeber den Mitarbeitern 2022 und 2023 als Teuerungsprämie zusätzlich gewährt, sind bis 2.000 Euro pro Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei. Das volle Ausmaß der Befreiung von 3.000 Euro kann nur dann ausgeschöpft werden, wenn die 2.000 Euro übersteigende Zahlung aufgrund einer lohngestaltenden Vorschrift geleistet wird.

Im Februar 2023 erfolgte mit dem HinweisgeberInnen-schutzgesetz die nationale Umsetzung der EU-Whistleblowing-Richtlinie. Unternehmen sind verpflichtet, interne Meldekanäle einzurichten, damit Hinweisgeber vertraulich Verstöße melden können. Das Gesetz regelt u.a., wer als Hinweisgeber vor Sanktionen geschützt ist und welche Vorschriften, die verletzt wurden, darunterfallen. Vorgesehen ist auch die Einrichtung einer externen Meldestelle.

Themenschwerpunkt Aus- und Weiterbildung

In der Sitzung mit den Ausbildungsverantwortlichen 2022 wurde von einer erfreulichen Entwicklung der Schülerzahlen berichtet, sowohl in der Berufsschule (+12,5%) als auch am Holztechnikum Kuchl. Dennoch sind weitere Bemühungen, Jugendliche für die Lehre zu begeistern, wichtig. Die Präsenz in der Öffentlichkeit muss noch verstärkt werden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Um den Beruf Holztechniker noch attraktiver zu machen, sollen an unterschiedliche Ausgangssituationen angepasste Ausbildungswege angeboten werden. Zu diesem Zweck wurde vom HTK eine neue Qualifizierungsschiene LAP Professional auf den Weg gebracht. Diese richtet sich an Mitarbeiter aus Betrieben mit mehrjähriger praktischer Erfahrung, aber ohne formale facheinschlägige Ausbildung. Dieses Angebot einer berufs begleitenden Vorbereitung zur regulären LAP im Lehrberuf Holztechnik schafft Perspektiven und trägt zur Mitarbeiterbindung bei. Das neue Ausbildungsangebot startet im Herbst 2023.

Das beim Waldfonds des BML eingereichte Projekt „BildungsLAB Wald & Holz“ wurde genehmigt. An der Zielumsetzung Forcierung einer zeitgemäßen und innovativen Holzanwendung für fachliche und allgemeine Ausbildungsstätten, wird in den folgenden Jahren in Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten (FH Salzburg, FHP, pro:Holz, Innung Holzbau, FV Holzindustrie) gearbeitet.

Die Ausbildungsordnung (AO) des Modullehrberuf Holztechniker befindet sich im Moment unter Einbeziehung der Expertinnen und Experten aus den Unternehmen und der Sozialpartner in kompetenzorientierter Überarbeitung. Im Zuge dessen wird die AO auch durch ein neues Hauptmodul „Fensterbautechnik“ erweitert.

ment Service and social partners is required. The exact impact must be addressed in depth in the economic reason; rising energy costs are insufficient. The approval specifically includes the regional labour market situation.

During the STW, the net replacement rate as a pay entitlement was increased to 90 %. Those with a net replacement rate of 85 % earn a 9 % gross extra on the minimum gross salary, while those with a net replacement rate of 80 % receive a 16 % gross supplement.

Because of the stricter access criteria, almost no more STW applications are authorised.

The inflation alleviation package is a response to the rising inflation rate. It comprises, among other things, adjusting the income tax rate to the rate of inflation (cold progression) and enhancing social and insurance benefits, such as the cost-of-living bonus. Bonus payments made by an employer to employees as a cost-of-living bonus in 2022 and 2023 are exempt from tax and social security contributions up to 2,000 Euro per year. The entire exemption of 3,000 Euro is only available if the payment in excess of 2,000 Euro is paid in accordance with a wage-forming regulation.

The Whistle-blower Protection Act became the national implementation of the EU Whistleblowing Directive in February 2023. Companies are required to establish internal reporting mechanisms via which whistle-blowers can disclose infractions in confidence. The law regulates, among other things, who is protected from sanctions as a whistle-blower and which regulations that have been violated, are covered by it. There is also provision for the formation of an external reporting office.

Focus on education and training

In the meeting of those responsible for training a pleasing development in the number of students was reported, both at the vocational school (+12.5%) and at the Kuchl Technology Centre. Nonetheless, more attempts to encourage young people to pursue apprenticeships are required. To address the shortage of skilled workers, the public presence must be reinforced further.

To make the career of wood technician even more appealing, training pathways tailored to diverse starting points will be provided. The HTK has created a new qualification called LAP Professional for this purpose. This is intended for individuals from companies who have several years of practical experience but no formal training in the industry. This offer of extra-occupational preparation for the regular LAP in the wood technology apprenticeship opens opportunities and helps to retain employees. The new training course will begin in the autumn of 2023.

The project "BildungsLAB Wald & Holz" was approved by the Forest Fund of the Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment, and Water Management. All project participants (FH Salzburg, FHP, pro:Holz, Innung Holzbau, FV Holzindustrie) will collaborate over the next years to achieve the goal of promoting a modern and innovative use of wood for technical and general training institutions.

The training regulations (AO) for the modular apprenticeship of wood technician are now being amended in a competence-oriented way, with experts from companies and social partners involved. A new main module "window construction technology" will be added to the AO as part of this process.

Umwelt und Energie

Environment & Energy

Der nachwachsende Rohstoff Holz ist wesentlicher Bestandteil einer Bioökonomie, die klima- und umweltfreundlich für Wohlstand sorgt. Mit der Fähigkeit zur Kohlenstoffspeicherung und den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten ist der Werkstoff Holz Klima- und Umweltschützer.

Wood, a renewable raw resource, is a critical component of a bioeconomy that promotes climate and environmental prosperity. Wood as a material is a climatic and environmental protector due to its ability to store carbon and its numerous applications.



Ing. Mag. Martin Wurzl

Umweltsprecher des Fachverbands der Holzindustrie
Environmental Spokesman of the Association of the Wood Industry

Themenschwerpunkt Umwelt

Die Gesetzgebung zum Umweltrecht und das Handeln nationaler sowie internationaler Behörden werden stetig umfangreicher und komplexer. Die Breite der Themen reicht von Abfallwirtschaftsgesetz über die Ecodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte bis hin zur Überarbeitung der Industrieemissionsrichtlinie. Der Umweltausschuss des Fachverbands analysiert und bearbeitet die Themen der Umwelt- sowie Energiepolitik und positioniert sich im Interesse der Mitgliedsunternehmen. (Weitere Themen der Umweltpolitik: Plattenindustrie, Seite 34) Dies erfolgt unter anderem auch in Zusammenarbeit mit der Bundessparte Industrie (BSI) der WKO. So sind zum Beispiel drei Vertreter der Holzindustrie Mitglieder im Expertenforum Energie- und Klimapolitik der BSI.

Focus on the environment

Environmental legislation and the actions of national and international agencies are getting increasingly vast and complex. The spectrum of themes covered includes the Waste Management Act, the Ecodesign Regulation for sustainable products, and the modification of the Industrial Emissions Directive. The association's Environmental Committee investigates and addresses environmental and energy policy concerns, acting in the best interests of its members. (Other environmental policy topics: panel industry, page 34.) This is done, among other things, in collaboration with the Austrian Economic Chambers' Federal Industry Division (BSI). Three representatives from the wood sector, for example, are members of the BSI's expert panel on energy and climate policy.

Aktionsplan für Bioökonomie

Ministerin Gewessler und Minister Totschnig präsentierten den Aktionsplan für Bioökonomie als wesentliche Bestandteile der nationalen Bioökonomiestrategie. Der Aktionsplan nennt die nachhaltige Waldbewirtschaftung und die verstärkte Holzverwendung als feste Bestandteile einer Bioökonomie. Der Fachverband war aktiv in die Arbeit am Aktionsplan für Bioökonomie eingebunden.

Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie vom Ministerrat beschlossen

Ziel der Kreislaufwirtschaftsstrategie ist es, Materialien und Rohstoffe gezielter einzusetzen, länger zu nutzen und dann stofflich wieder zu verwenden oder zu verwerten. Aus Sicht der Holzindustrie konnten positive Punkte gestaltet werden. Dazu zählen u.a. die Förderungen kreislauffähiger Bauprodukte und Bauweisen, etwa mit nachwachsenden Rohstoffen in den Wohnbauförderungen. Die stofflichen Verwertungskreisläufe von Baustoffen sollen geschlossen werden und verstärkt Recyclingbau- und Sekundärrohstoffe genutzt werden. Das aktive und intensive Lobbying und die vielzähligen Gespräche mit den Ministerien haben sich gelohnt, als wesentliche Sichtweisen der Holzindustrie eingebracht werden konnten.

Themenschwerpunkt Energie

Angesichts der stark steigenden Energiepreise und der prekären Versorgungssicherheit in den vergangenen Monaten folgten umfangreiche energiepolitische Maßnahmen. Der Fachverband hat sich aktiv bei Begutachtungen im Sinne der Mitglieder eingebracht und gegebenenfalls intensiv Lobbying bei den relevanten Stakeholdern betrieben. Die Mitgliedsbetriebe wurden stets umfassend über die rechtlichen Änderungen informiert sowie regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen auf den Energie- und Gasmärkten unterrichtet.

Europäische Ebene

Zu den Maßnahmen zur Bekämpfung der hohen Energiepreise und zur Sicherstellung der Energie-Versorgungssicherheit zählen u.a. der Gaspreiskorrekturmechanismus und die Strommarktreform. Der REPowerEU-Aktionsplan zielt darauf ab, die Abhängigkeit der EU von fossilen Brennstoffen aus Russland zu beseitigen und die Klimaschutzziele der EU noch schneller zu erzielen. Dazu sollen die Richtlinien über erneuerbare Energien (mehr dazu im Kompetenzbereich Nachhaltigkeit, Seite 22), Gebäudeenergieeffizienz sowie Energieeffizienz überarbeitet werden. Thema war auch die Novellierung des EU-Krisenrahmens für staatliche Beihilfen, welche die Grundlage für den nationalen Energiekostenzuschuss ist.

Nationale Ebene

Zum Energiekostenzuschuss 1 und 2 wurden kritische Punkte, insbesondere zu den Anspruchsvoraussetzungen eingebracht und Fragen der Mitgliedsbetriebe mit dem Ministerium geklärt. Die Systemnutzungsentgelteverordnung hätte zu höheren Systemnutzungsentgelte geführt, was von uns massiv kritisiert wurde. Es konnte eine Kostenbeteiligung des Bundes erreicht werden. Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien der RED II und zum Energiekrisenbeitrags-Paket hat sich der Fachverband intensiv eingebracht.

Action plan for the bioeconomy

The Bioeconomy Action Plan was proposed by Minister Gewessler and Minister Totschnig as an essential component of the national bioeconomy strategy. Sustainable forest management and increasing wood use are identified as essential components of a bioeconomy in the Action Plan. The organisation was an active participant in the development of the Bioeconomy Action Plan.

Austrian circular economy strategy adopted by the Council of Ministers

The goal of the circular economy approach is to use materials and raw materials more strategically, for a longer period of time, and then reuse or recycle them as materials. Some positive points were highlighted shaped, from the wood business' point of view. Among these are the promotion of recyclable building items and construction processes, such as using renewable raw materials in housing subsidies. Building material recycling cycles will be closed, and more recycled construction and secondary raw materials will be used. When the wood sector was able to contribute its vital points of view, the vigorous and intensive lobbying and multiple discussions with ministries were worthwhile.

Focus on energy

Following the recent steep spike in energy costs and shaky supply security, extensive energy policy measures were implemented over the last few months. The association has actively participated in assessments on behalf of its members and, where necessary, has heavily lobbied the relevant stakeholders. The member companies were always fully informed about legislation changes and kept up to date on current developments in the energy and gas markets.

European level

The gas price correction mechanism and power market reform are two measures to address rising energy prices and assure energy supply security. The REPowerEU action plan aims to reduce the EU's reliance on Russian fossil fuels and accelerate progress towards the EU's climate protection goals by revising the directives on renewable energies (more on this in the Area of Competence Sustainability, page 22) building energy efficiency, and energy efficiency. Another point of discussion was the revision of the EU crisis framework for state, which serves as the foundation for the national energy cost subsidy.

National level

Critical concerns were made about the energy cost subsidies 1 and 2, particularly the eligibility conditions, and member companies' questions were resolved with the Ministry. The System Usage Fees Directive would have resulted in greater system usage fees, which we strongly opposed. It was possible to obtain a cost share from the federal government. The association was heavily involved in the implementation of the RED II sustainability criteria and the energy crisis contribution package.

Nachhaltigkeit Sustainability



© ADOBE STOCK VISION ARTIST

Der neue Arbeitskreis Nachhaltigkeit bündelt die Kompetenz der Holzindustrie. So wollen wir noch effizienter an den richtigen Rahmenbedingungen für die Holzindustrie arbeiten. Nachhaltigkeit ist der Kern unserer Branche und der gesamten Wertschöpfungskette Holz.

The new Sustainability Working Group brings together the expertise of the timber sector. In this way, we hope to work even more effectively on creating favourable framework circumstances for the timber industry. The core of our industry and the entire timber value chain is sustainability.



Mag. Stefan Kienast

Sprecher des Arbeitskreises Nachhaltigkeit
Spokesman of the Sustainability Working Group

Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Im vergangenen Jahr wurde der Kompetenzbereich Nachhaltigkeit mit einem entsprechenden Referat als Querschnittsbereich eingerichtet. Um die Abstimmung und den Austausch mit den Mitgliedsbetrieben zu vertiefen, wurde der Arbeitskreis Nachhaltigkeit gegründet. Künftig werden sich Expertinnen und Experten der

Sustainability Working Group

Last year, the area of competence Sustainability was set up with a corresponding unit as a cross-sectional area. The Sustainability Working Group was formed to improve coordination and exchange between member companies. Experts from member companies and the association will deal with and develop posi-

Mitgliedsunternehmen und des Fachverbands mit den Nachhaltigkeitsthemen auf europäischer sowie nationaler Ebene auseinandersetzen und Positionen erarbeiten. Zum Sprecher des Arbeitskreises wurde Mag. Stefan Kienast gewählt.

Vielfältiges Themenspektrum auf Europäischer Ebene

Aus dem Green Deal, der Fahrplan der Europäischen Union für eine nachhaltige Wirtschaft, folgen zahlreiche Arbeitspakete mit Bezug zu Nachhaltigkeitsfragen. Schwerpunkt der Arbeit des Fachverbands ist u.a. die Rohstoffversorgung zu sichern und die Unternehmen von Bürokratie zu entlasten.

Verordnung über die Wiederherstellung der Natur

Die Verordnung verpflichtet die Mitgliedsstaaten, Maßnahmen zu ergreifen, um bestimmten Lebensraumtypen (wieder) in einen guten Zustand zu versetzen. Aus Sicht des Fachverbandes könnte der Vorschlag den Rohstofffluss aus europäischen Wäldern einschränken und zu enormem bürokratischen Aufwand führen. Als mögliche Wiederherstellungsmaßnahme wird zum Beispiel genannt, die Holzernte aufzugeben. Der Fachverband lobbyiert dagegen gemeinsam mit der WKO und den europäischen Verbänden bei der Kommission und Mitgliedern des EU-Parlaments.

Zertifizierung von CO₂-Entnahmen

Ein Verordnungsvorschlag stellt einen ersten EU-weiten freiwilligen Rahmen zur zuverlässigen Zertifizierung hochwertiger CO₂-Entnahmen dar. Gefördert werden sollen innovative Technologien zum CO₂-Abbau sowie sämtliche Lösungen, welche eine langfristige CO₂-Bindung in holzbasierten Produkten ermöglichen. Darüber hinaus wird eine klimaefiziente Forst- und Landwirtschaft gefördert. Der Fachverband ist im direkten Kontakt mit der Kommission und der Expert-Group. In einer Stellungnahme zum Verordnungsvorschlag wurden wesentliche Punkte eingebracht.

Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten

Ausverhandelt ist die Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR). Ziel ist es, dass Rohstoffe und Erzeugnisse nur dann in die EU eingeführt oder exportiert werden dürfen, wenn sie ohne Entwaldung und gemäß den Vorschriften des Erzeugerlandes hergestellt wurden. Die EUDR wird ab Ende 2024 bzw. Anfang 2025 für KMUs anzuwenden sein. In der Umsetzungsphase wird der Fachverband Informationen für die Mitglieder aufbereiten und sie bei der Umsetzung unterstützen.

Überarbeitung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie

Die Renewable Energy Directive (RED III) legt fest, welche erneuerbaren Energieformen die Nationalstaaten einsetzen sowie fördern dürfen. Zudem ist geregelt, welche Kriterien dabei zu beachten sind, um die Erneuerbare-Energien-Ziele zu erreichen. Umstritten in den Verhandlungen war die Rolle von Holz als erneuerbarer Energieträger. Die vorläufige politische Einigung erfolgte Ende März 2023. Man einigte sich darauf, dass die Kaskadennutzung von Holz als Grundsatz verankert wird, um sicherzustellen, dass holzige Biomasse wirtschaftlich und ökologisch optimal genutzt wird. Zudem sollen neben einer Beschränkung der Förderung von Energie aus Biomasse die Nachhaltigkeitskriterien für die energetische Nutzung von Biomasse bereits für kleine Anlagen gelten.

ons on sustainability issues at European and national levels in the future. Stefan Kienast was elected as the working group spokesman.

Wide range of topics at European level

The Green Deal, the European Union's vision for a sustainable economy, is followed by a slew of sustainability-related work packages. The association's activity focuses on ensuring the availability of raw materials and cutting down red tape for businesses.

Directive on the restoration of nature

The directive requires member states to take steps to restore particular habitat types. According to the association, the idea might stifle the flow of raw materials from European forests and result in massive red tape. Giving up timber harvesting, for example, is considered as a feasible restoration measure. The association, along with the Austrian Economic Chambers and the other European associations, is lobbying the Commission and members of the EU Parliament against this.

Certification of CO₂ removals

A proposed directive establishes the first EU-wide voluntary framework for the verifiable certification of high-quality CO₂ removals. Innovative CO₂ removal technologies, as well as all solutions that allow for long-term CO₂ capture in wood-based products, are to be promoted. Furthermore, climate-friendly forestry and agriculture are encouraged. The association communicates directly with the Commission and the Expert Group. Essential points were introduced in a statement on the proposed directive.

Regulation on deforestation-free supply chains

The EUDR (European Union Directive on Deforestation-Free Supply Chains) has been negotiated. The goal is for raw materials and products to be imported or exported from the EU only if they were produced without deforestation and in line with the legislation of the producing country. The EUDR will be applicable to SMEs beginning in late 2024 or early 2025. During the implementation phase, the organisation will provide information for members and provide implementation support.

Review of the Renewable Energy Directive

The Renewable Energy Directive (RED III) specifies which renewable energy sources national governments may use and promote. It also specifies which conditions must be met to meet the renewable energy targets. During the negotiations, the role of wood as a renewable energy source was contentious. At the end of March 2023, a tentative political agreement was established. It was agreed that the cascading use of wood would be anchored as a concept to ensure that woody biomass is used in the most economical and environmentally friendly way possible. Furthermore, small plants will be subject to the sustainability criteria for the use of biomass for energy, in addition to a restriction on the promotion of energy from biomass.

Kommunikation & Public Affairs

Communication & Public Affairs

© ADOBESTOCK/MICROGEN

Politik, Medien und Öffentlichkeit informieren wir aktiv und regelmäßig über unsere Branche und unsere Positionen. In Pressekonferenzen und Hintergrundgesprächen sorgen wir für Transparenz und Authentizität.

We actively and regularly inform legislators, the media, and the general public about our industry and our perspectives. We ensure transparency and authenticity at press conferences and background discussions.



Mag. Herbert Jöbstl

Obmann des Fachverbandes der Holzindustrie Österreichs
Chairman of the Association of the Austrian Wood Industry

Aktiv für die Interessen der Mitglieder

Der Kompetenzbereich Kommunikation und Public Affairs koordiniert die Kommunikationsaktivitäten des Fachverbands. Ziel ist es, die Interessen der Holzindustrie treffsicher zu adressieren und Maßnahmen aktiv mitzugestalten sowie die Leistungen der Branche aufzuzeigen. Dazu zählt die regelmäßige Information der Mitgliedsunternehmen ebenso wie die laufende Beziehungspflege zu Medienvertretern und Bewusstseinsbildung in der breiten Öffentlichkeit. Zur Arbeit des Kompetenzbereichs zählt auch der Dialog mit relevanten Stakeholdern und der Politik, um die optimalen Rahmenbedingungen für die Branche zu schaffen.

Pressearbeit

Regelmäßig werden Anlässe genutzt, um die Positionen der Branche medial zu verbreiten: sei es der inter-

Actively working for the interests of members

The area of competence area Communication and Public Affairs handles the association's communication activities. The goal is to accurately address the needs of the sector, actively help create measures, and demonstrate the industry's achievements. This includes regular member company information as well as continuing relationship management with media representatives and public awareness building. The area's activity also includes engagement with relevant stakeholders and politics to provide the best possible framework conditions for the industry.

Press relations

The International Forest Day, a proposal from the European Commission, or a report from a national or

nationale Tag des Waldes, ein Vorschlag der Europäischen Kommission oder der Bericht einer nationalen bzw. internationalen Behörde. Zudem werden Pressekonferenzen und Hintergrundgesprächen organisiert. Zur Beziehungspflege mit den Medien zählt auch die Kontaktaufnahme mit Journalistinnen und Journalisten, deren Berichterstattung im persönlichen Austausch kommentiert wird.

Interessenvertretung

Die Pflege des ständigen Austauschs mit Entscheidungsträgern in der EU und in Österreich erfolgt permanent. Dazu zählen besonders die Kabinette der einschlägigen Bundesministerien. Dabei werden über die Entwicklungen in der Holzindustrie und unsere Interessen informiert. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Diskussion der Positionierung Österreichs in den Institutionen der EU.

CEE wood industry interest groups

Gemeinsam mit Interessensverbänden der Holzindustrie aus Kroatien, Polen, Slowakei, Slowenien Tschechien und Ungarn hat der Fachverband federführend ein gemeinsames Positionspapier erstellt. Zusammen werden Klimaschutz, Beschäftigung und Wertschöpfung durch nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzverwendung befürwortet. Von der Europäischen Union und den Regierungen der Mitgliedstaaten wird ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur verstärkten Nutzung von Holz eingefordert. Das Positionspapier wurde an Entscheidungsträger auf EU-Ebene und in den jeweiligen Staaten versandt. Weiterhin erfolgte intensive Pressearbeit, um eine breitere Öffentlichkeit zu diesen Anliegen zu erreichen.

Diese Initiative verstärkt unsere Aktivitäten in den europäischen Verbänden CEI-Bois und EOS sowie die Kooperation im DACH-Raum (mehr dazu Kompetenzbereich Europa, Seite 14).

Videoreihe Holzfakten

Die neue Videoreihe „Holzfakten“ beinhaltet kurze Videoclips, besonders für die Social-Media-Kanäle des Fachverbands. Dazu treten Vertreterinnen und Vertreter der Industrie sowie der Forstwirtschaft und der Wissenschaft vor die Kamera. So sollen leicht verständlich Informationen über die Wertschöpfungskette Holz verbreitet und einem breiteren Publikum nähergebracht werden.

international body are all utilised to broadcast sector perspectives in the media on a regular basis. There will also be press conferences and background discussions. Developing relationships with the media also entails contacting journalists whose reports are discussed in personal exchanges.

Representation of interests

Permanent contact is maintained with EU and Austrian decision-makers. This contains the cabinets of the relevant federal ministries in particular. We are kept up to date on advancements in the timber business and our areas of interest. The issue of Austria's place in EU institutions is an essential aspect.

CEE wood industry interest groups

The association has taken the lead in developing a joint position document with wood industry interest groups from Croatia, Poland, Slovakia, Slovenia, the Czech Republic, and Hungary. They advocate for climate preservation, job creation, and value generation through sustainable forest management and wood use. The European Union and the governments of its member states must demonstrate a strong commitment to sustainable forest management and increasing use of wood. The position paper was distributed to decision-makers at EU and national levels. In addition, extensive publicity activity was done to reach a wider audience with these issues.

This effort strengthens our work in the European associations CEI-Bois and EOS, as well as our cooperation in the DACH Region (Germany, Austria, Switzerland) (see Area of competence Europe, page 14 for additional information).

Video series Wood facts

The new "Holzfakten" video series features short video snippets designed specifically for the association's social media outlets. In front of the camera are representatives from industry, forestry, and science. The goal is to make information on the wood value chain more accessible and understood to a wider audience.



BESUCH BEI BUNDESMINISTER TOTSCHNIG: OBMANN HERBERT JÖBSTL UND RUDOLF ROSENSTATTER, OBMANN WALDVERBAND ÖSTERREICH • VISIT TO FEDERAL MINISTER TOTSCHNIG: CHAIRMAN HERBERT JÖBSTL AND RUDOLF ROSENSTATTER, CHAIRMAN OF THE AUSTRIAN FORESTRY ASSOCIATION

Sägeindustrie

Sawmill Industry



DI Markus Schmölzer

Vorsitzender der Österreichischen Sägeindustrie
Chairman of the Austrian Sawmill Industry

Die Sägeindustrie ist eine robuste und krisenfeste Branche, aber von einem Konjunkturerinbruch und der steigenden Inflation können wir uns nicht entkoppeln. Für die Rohstoffsicherheit ist ein Signal der europäischen und nationalen Politik notwendig. Die Diskussion um die Stilllegung von Wäldern muss beendet werden. Wir erwarten ein klares Bekenntnis der Politik zur nachhaltigen und aktiven Waldbewirtschaftung.

The sawmill industry is a resilient and crisis-resistant industry, but we cannot separate ourselves from an economic downturn and rising inflation. For raw material security, a signal from European and national politics is required. The conversation regarding limiting sustainable forest management must come to an end. We anticipate a clear governmental commitment to active and sustainable forest management.

Die österreichische Sägeindustrie verzeichnet nach einem sehr guten Jahresstart 2022 in der zweiten Jahreshälfte eine rückläufige Nachfrage. Angesichts der nachlassenden Bestellungen und der unsicheren Konjunktorentwicklung haben zahlreiche Betriebe die Produktion reduziert. Die österreichische Sägeindustrie hat trotzdem erneut ein sehr hohes Produktionsniveau im Jahr 2022 erreicht, die gedämpften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden auch die Produktion für 2023 prägen. Besonders die stagnierende Bauwirtschaft lässt eine kurzfristige Belebung der Nachfrage nicht erwarten. Für 2023 ist daher ein im Vergleich zum Vorjahr reduziertes Produktionsniveau zu erwarten. Die auf breiter Basis gestiegenen Kosten bei Rohstoff, Energie und Personal tragen zusätzlich dazu bei, dass der Sägeindustrie eine herausfordernde Zeit bevorsteht.

Rohstoffversorgung

Die Sägeindustrie schafft die Grundlage für viele Verwendungsmöglichkeiten in der heimischen Wertschöpfungskette Forst und Holz. Fast 10,7 Millionen Festmeter

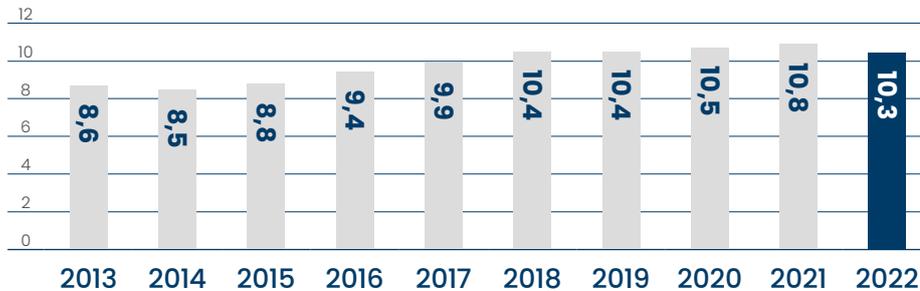
Following a strong start to 2022, the Austrian sawmill sector is seeing a decline in demand in the second half of the year. Numerous companies have cut production as a result of declining orders and uncertain economic development. Despite this, the Austrian sawmill sector achieved a very high level of production in 2022, and the dampened economic conditions will also shape production in 2023. The stagnant construction industry, in particular, makes a short-term resurgence in demand unlikely. As a result, a lower output level than the previous year is projected in 2023. Broad-based increases in raw material, energy, and personnel prices are all contributing to the sawmill industry's current difficulties.

Supply of raw material

The sawmill sector serves as the foundation for various applications in the domestic forestry and timber value chain. It processes over 10.7 million solid cubic metres

Produktion Schnittholz (Nadel- und Laubschnittholz in Mio. m³)

Production of sawn timber (softwood and hardwood sawn timber in million m³)



QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, 2022: FACHVERBAND-PROGNOSE, SOURCE: STATISTIK AUSTRIA, 2022: FORECAST ASSOCIATION.

Sägerundholz aus Österreichs Wäldern werden verarbeitet. Auch bei der Verarbeitung der neuerlich gestiegenen Schadholzmengen werden die Sägewerke ihren Beitrag leisten. Zusätzlich werden rund 6,5 Mio. fm Rundholz aus standortnahen Regionen in Nachbarstaaten importiert, um eine nachhaltige Versorgung zu gewährleisten.

Export auf hohem Niveau

Österreichs Sägeindustrie ist auf den internationalen Märkten noch sehr gut positioniert. In der Europäischen Union sind Italien und Deutschland traditionell die Hauptmärkte. Auf den Überseemärkten konnte der Absatz in Nordamerika und der MENA-Region (Nahost und Nordafrika) über die Jahre gesteigert werden. Ein Rückgang war hingegen in Asien zu verzeichnen. Im Jahr 2022 gab es bei den Schnittholzexporten ein geringes Minus im einstelligen Prozentbereich. Dank langjährig bestehender Geschäftsbeziehungen bleibt der Export ein stabilisierender Faktor für die österreichische Sägeindustrie.

of roundwood from Austria's forests. The sawmills will also help with the processing of the lately increased amounts of damaged timber. In addition, approximately 6.5 million cubic metres of roundwood will be imported from neighbouring countries to assure a sustainable supply.

Exports at a high level

Austria's sawmill sector remains competitive on international markets. Italy and Germany have traditionally been the two most important markets in the European Union. Sales in North America and the MENA area (Middle East and North Africa) are up in recent years. In Asia, on the other hand, there has been a decline. Sawn timber exports saw a minor negative in the single-digit percentage range in 2022. Exports continue to be a stabilising force for the Austrian sawmill industry, thanks to long-standing commercial partnerships.

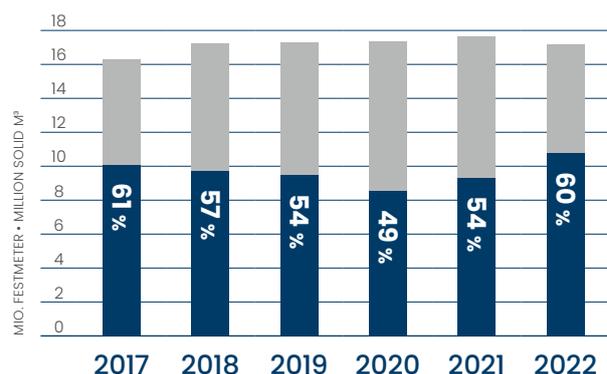
Rundholzeinsatz der österreichischen Sägeindustrie

Roundwood use by the Austrian sawmill industry

10,3 Mio.

Festmeter heimisches Holz abgenommen
m³ solid meter domestic wood removed

- EU-Nachbarländer**
EU-neighbouring countries
- Heimischer Forst**
Domestic forest



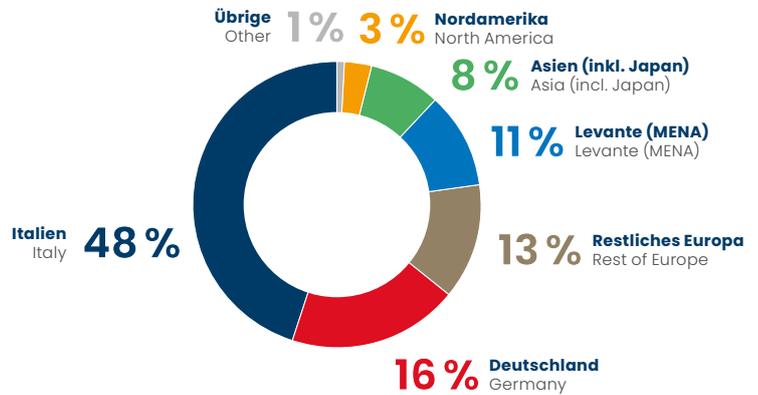
QUELLE: FHP HOLZBILANZ, ALLE ZAHLEN OHNE SONSTIGES AUFKOMMEN, 2022 PROGNOSE • SOURCE: FHP WOOD BALANCE, ALL FIGURES WITHOUT OTHER INCOME, 2022 FORECAST

Exportzahlen für Nadelschnittholz 2021 • 2022

Export figures for sawn softwood 2021 • 2022

ANGABEN IN M ³ DECLARATIONS IN M ³	2021	2022	Veränd. in % change in %
ITALIEN ITALY	2.690.718	2.764.492	2,7
DEUTSCHLAND GERMANY	1.134.900	892.217	-21,4
RESTLICHES EUROPA REST OF EUROPE	780.180	740.509	-5,1
LEVANTE (MENA)	630.552	658.381	4,4
ASIEN (INKL. JAPAN) ASIA (INCL. JAPAN)	500.514	451.184	-9,9
NORDAMERIKA NORTH AMERICA	174.911	181.544	3,8
ÜBRIGE OTHERS	34.833	42.478	21,9
GESAMT TOTAL	5.946.608	5.730.805	-3,6

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA.

**Überblick zu ausgewählten Projekten**

In der Berufsgruppe Säge wird an zahlreichen vertrauensbildenden Projekten in Bezug auf das Thema Rundholzübernahme gearbeitet.

Ausbildung und Prüfung zum Rundholzübernehmer

Die Übernahme von Rundholz im Sägewerk stellt einen Schlüsselprozess sowohl für Verkäufer als auch für Käufer dar und erfordert rasche, klare und transparente Sortierentscheidungen vom Übernahmepersonal. Zudem erfordert der komplexe Prozess von Anlieferung, Vermessung, Sortierung bis hin zur Abrechnung umfassende Kenntnisse in rechtlicher, technischer und logistischer Hinsicht.

Ein dreitägiges FHP-Ausbildungsprogramm ist nun für Mitarbeiter mit Basiswissen von Forstbetrieben und der Sägeindustrie zugänglich. Das Programm soll mit Spezialisten der Rundholzübernahme in den fachspezifischen Ausbildungsstätten flächendeckend angeboten werden.

MeRu – Merkmalsbestimmung Rundholz

Die Österreichischen Bundesforste und der Fachverband kooperieren mit zahlreichen weiteren Partnern, um die Holzübernahme zwischen Forst und Sägeindustrie zu standardisieren. Unterstützt aus Mitteln des Waldfonds soll ein Forschungsprojekt den Prozess der Übernahme des Holzes vereinfachen und die Bestimmung der Holzqualität objektivieren, also unabhängig von der Beurteilung einzelner Personen machen. Dabei setzt „MeRu“ oder „Merkmalerkennung Rundholz“ auf Digitalisierung und künstliche Intelligenz. Die digitale Erfassung der Qualitätsmerkmale soll die Effizienz der Wertschöpfungskette und die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Holzindustrie steigern.

Um dieses innovative Vorhaben umzusetzen, entsteht ab Jahresmitte 2023 am Holzlagerplatz der Österreichischen Bundesforste in Amstetten eine Pilotanlage. Für das Projekt werden tausende Baumstämme

Overview of selected projects

Work on several confidence-building projects related to roundwood acceptance is being done in the Professional Category Sawmill Industry.

Training and examination to become a roundwood transferee

The acceptance of roundwood at the sawmill is an important operation for both sellers and purchasers, and the roundwood transferees must make swift, clear, and transparent sorting decisions. Furthermore, the intricate process of delivery, measuring, sorting, and invoicing necessitates extensive legal, technical, and logistical understanding.

A three-day FHP training session is now available for personnel with basic forestry operations and sawmill sector expertise. The programme will be available nationwide through specific training centres staffed by roundwood transferees specialists.

MeRu – Determining the characteristics of roundwood

The Austrian Federal Forests and the professional association collaborate with a wide range of additional partners to standardise roundwood acceptance between the forestry and sawmill industries. A research effort funded by the Forest Fund aims to simplify the process of accepting wood and make the determination of wood quality more objective, i.e., independent of the opinion of individuals. "MeRu" or "log characteristics recognition" is used for this, and it is based on digitalisation and artificial intelligence. The digital recording of quality attributes is designed to improve the value chain's efficiency and the Austrian timber industry's competitiveness.

To put this innovative proposal into action, a pilot plant will be erected at the Austrian Federal Forests' timber yard in Amstetten beginning in mid-2023. Thousands of tree trunks will be photographed and

fotografiert und auf Merkmale wie Risse oder Verfärbungen untersucht. Experten aus der Forstwirtschaft und der Sägeindustrie bewerten anschließend die erfassten Merkmale in einer Datenbank. Somit soll die Grundlage für eine lernende Datenbank entstehen, die Widersprüche in der Merkmalsbestimmung reduziert. Künftig sollen Holzmerkmale allein anhand von Kameraaufnahmen erfasst werden. Die digital unterstützte Rundholzübernahme soll Standard werden.

Holz im Garten (www.holzimgarten.eu)

Die Holzforschung Austria und zahlreiche Partner untersuchten seit 2010 die Eignung unterschiedlicher Materialien und Maßnahmen zur Erhöhung der Lebensdauer von Terrassen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden nun in Form einer neuen Terrasse auf der Garten Tulln der Öffentlichkeit präsentiert. Kompakt und übersichtlich erfahren die Besucher, was sie für den Bau einer Holzterrasse wissen müssen. Ebenso werden Informationen zur Auswahl der richtigen Holzart, Konstruktionsdetails und wichtige Hinweise zur Wartung und Pflege auf dem Gelände erläutert. Auf Initiative des Verbandes der Europäischen Hobelindustrie wurde das Projekt vom Fachverband der Holzindustrie Österreichs koordiniert und umgesetzt. Unterstützt wurde das Vorhaben durch zahlreiche Unternehmer der Holzbranche.

Die Projekte MeRu und Holz im Garten werden aus Mitteln des Waldfonds, einer Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert.

Internationaler Holztag 2022 in Klagenfurt im Rahmen der Internationalen Holzmesse

Der Internationale Holztag 2022 fand zum ersten Mal seit 2018 wieder auf der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt statt. Die österreichische Sägeindustrie und der Holzhandel durften die Rekordzahl von mehr als 300 Gästen zu ihrem Leitevent begrüßen. Die über 20.000 Besucher der Messe hatten auch die Gelegenheit den gemeinsamen Stand des Fachverbands und der Herstellergemeinschaft MH-MassivHolz Austria zu besuchen.

inspected for traits such as cracks or discoloration as part of the research. The reported attributes will then be evaluated in a database by forestry and sawmill industry experts. This will serve as the foundation for a learning database, which will eliminate inconsistencies in determining characteristics. In the future, wood properties will be documented purely using camera photos. Digitally aided roundwood acceptance will become the norm.

Wood in the garden (www.holzimgarten.eu)

Since 2010, Holzforschung Austria and a number of partners have been researching the applicability of various materials and techniques to boost terrace durability. The results are now available to the public in the form of a new terrace at Garten Tulln. Visitors will learn everything they need to know about building a wooden patio in a concise and transparent manner. The site will also explain how to choose the proper type of wood, building specifics, and give vital maintenance and care suggestions. The Association of the Austrian Wood Industry coordinated and implemented the project on the initiative of the Association of the European Planing Industry and numerous timber industry entrepreneurs contributed to the project's success.

The Forest Fund, an initiative of the Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Regions, and Water Management, is funding the MeRu and Wood in the Garden projects.

International Wood Day 2022 in Klagenfurt as part of the International Wood Fair

For the first time since 2018, the International Wood Day 2022 was held at the International Wood Fair in Klagenfurt. The Austrian sawmill industry and timber trade welcomed a record number of guests to their flagship event, with over 300 in attendance. The more than 20,000 visitors also got the opportunity to visit the association's and manufacturers' organisation MH-MassivHolz Austria's joint stand.



INTERNATIONALER HOLZTAG 2022 • INTERNATIONAL WOOD DAY 2022

Holzbaubindustrie

Timber Construction Industry



Dr. Manfred Gaulhofer

Vorsitzender der Österreichischen Holzbaubindustrie
Chairman of the Austrian Timber Construction Industry

Unsere Initiativen, die Anwendungsmöglichkeiten für Holzbauprodukte weiter zu verbessern, zeigen Erfolge und werden zunehmend auch im internationalen Kontext bestätigt. So heißt es im jüngsten IPCC-Bericht der UNO, dass nachhaltig erzeugte land- und forstwirtschaftliche Produkte, einschließlich langlebiger Holzprodukte, anstelle von treibhausgasintensiveren Produkten in anderen Sektoren verwendet werden können. Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Anerkennung des Werkstoffes Holz als einer der wenigen wirklich nachhaltigen Ressourcen unseres Planeten.

Our efforts to expand the potential uses for wood construction materials are succeeding and are increasingly being supported on a global scale. For instance, according to the most recent UN IPCC assessment, durable wood products and other agriculture and forestry goods can be utilised in place of more greenhouse gas-intensive items in other sectors. Another significant step has been taken towards recognising wood as one of the planet's few truly sustainable resources.

Holz – der Baustoff aus der Natur

Bauen mit Holz ist beliebt und findet zunehmenden Zuspruch. Holz wächst ständig nach, ist gut fürs Klima und schont die natürlichen Ressourcen. Fossile, CO₂- und energieintensive Materialien können durch Holz ergänzt oder ersetzt werden. Längst ist der Einsatz des Baustoffs Holz aber nicht mehr auf den Wohnbau beschränkt. Von Supermärkten über Schulen bis zu Industriehallen nimmt der Anteil an Gebäuden zu, die mit Holz errichtet werden. Zunehmend setzt sich die Einsicht durch, dass es sinnvoll ist, den Holzbau in der Breite zu stärken und Holz klug mit anderen Baumaterialien zu kombinieren.

Bessere Regeln für Holz und Bauen mit Holz

Um die technischen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern und damit den verstärkten Einsatz von Holz als Baumaterial zu steigern, initiierte der Waldfonds die Koordinierungsstelle für Normungsangelegenheit und Normenentwicklung im Bereich Holz und Holzbau. Mit ihr soll die qualitativ hochwertige Holzverwendung im Bausektor mit umfangreicher Wertschöpfung in Österreich gestärkt werden.

Wood - nature's building material

Wood construction is widespread and is growing in popularity. Wood regenerates itself continuously, benefits the climate, and conserves natural resources. Wood can be used in addition to or in instead of fossil, CO₂ and energy-intensive components. Residential structures are no longer the only structures made of wood. A growing number of buildings, including industrial halls, supermarkets, and schools, are made of wood. More people are coming to the conclusion that it makes sense to strengthen all wooden construction and to intelligently blend wood with other building materials.

Better rules for timber and building with timber

The Forest Fund established the Coordination Office for Standardisation Matters and Standards Development in the field of wood and wood construction in order to further strengthen the technical framework conditions and hence promote the use of wood as a building material. With significant value creation in Austria, it seeks to strengthen the high-quality use of wood in the construction industry.

Produktion des Bausektors 2022

Production in the construction sector 2022



3.943 Mio. Euro gesamt
Mill. Euro total

Integriert ist die Koordinierungsstelle in die Holzbauplattform beim Fachverband der Holzindustrie. Sie soll einen regelmäßigen Austausch der Verbände organisieren sowie die Normungsarbeit intensivieren und vertiefen. Schwerpunkte sind etwa vorbereitende Forschungsarbeiten, Analyse und Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie die Identifikation und Schließung von eventuellen Lücken. Weiterführende Forschungsprojekte sind in den Bereichen Nachhaltigkeit, Recycling und Re-Use geplant. Auch an der Digitalisierung des Bauwesens wird gearbeitet. Neue Erkenntnisse rund um BIM (Building Information Modeling) sollen neue Maßstäbe in der Vernetzung von Informationen sowie in Planungs- und Entscheidungsprozessen setzen.

Überarbeitung der OIB-Richtlinien

Die vom Österreichischen Institut für Bautechnik (OIB) erstellten Richtlinien dienen der Harmonisierung der bautechnischen Vorschriften in Österreich. Seit Herbst 2021 laufen Vorarbeiten zu ihrer Überarbeitung. Der Fachverband brachte sich früh in diesen Prozess ein und beteiligte sich seit Sommer 2022 an der Konsultation. In Absprache mit der Bundesinnung Holzbau der WKO brachte der Fachverband eine Stellungnahme ein. Die Kontaktforen haben im Herbst stattgefunden, auch zu den Konversionsfaktoren zur OIB Richtlinie 6. Es wurde wiederum versucht, verbesserte Anwendungsmöglichkeiten für Holz und Holzprodukte zu erzielen.

RENOWAVE.AT Gebäudesanierung für nachhaltige, klimaneutrale Stadtquartiere

Der Fachverband engagiert sich im Sanierungsinnovationslabor – „RENOWAVE.AT- Gebäudesanierung für nachhaltige, klimaneutrale Stadtquartiere“. Das Potential der Gebäudesanierung soll forciert und eine Renovierungsoffensive initiiert werden, um den Gebäudebestand klimafreundlicher aufzustellen. Die Berufsgruppe Bau des Fachverbands wird das Potential des Werkstoffes Holz bei der Sanierung einbringen. Nach umfangreicher Vorbereitung wurden die Arbei-

The coordination office is a part of the wood industry association's platform for timber construction. In order to advance and deepen the standardised process, it is to conduct frequent interaction between the associations. Focus areas include things like preliminary research, processing and analysing research findings, and finding and plugging any potential loopholes. There are plans to conduct more study in the fields of sustainability, recycling, and reuse. Additionally, efforts are being made to digitalise the building industry. New information on BIM (Building Information Modelling) should establish new standards for information networking, planning, and decision-making.

Revision of the OIB guidelines

Building laws in Austria are governed by the recommendations developed by the Austrian Institute for Building Technology (OIB). Preparatory work on their revision has been ongoing since the autumn of 2021. The organisation began engaging in this process early on and has been involved in the consultation since the summer of 2022. The association submitted a statement after consulting with the Federal Guild of Timber Construction of the Austrian Economic Chambers. In autumn contact forums were held, including ones on OIB Guideline 6 conversion factors. Efforts were again made to achieve improved application possibilities for wood and wood products.

RENOWAVE.AT Building renovation for sustainable, climate-neutral urban districts

The association is involved in the renovation innovation laboratory – "RENOWAVE.AT- Building renovation for sustainable, climate-neutral urban districts". The potential of building renovation is to be pushed and a renovation offensive initiated in order to make the building stock more climate-friendly. The professional category Construction of the association will contribute the potential of wood as a material to the renovation. After lengthy planning, the innovation lab's

ten im Innovationslabor als Genossenschaftsmodell im Herbst 2022 gestartet. Derzeit werden mögliche Projekte für Holz definiert.

Holzbauplattform

Die Holzbauplattform befasst sich besonders mit technischen Themen des Holzbaus und bringt dabei die Akteure aus Industrie, Handwerk und Wissenschaft zusammen. Gearbeitet wird an gemeinsamen Positionen, etwa zu den OIB-Richtlinien, und Projekten. Umgesetzt wurde u.a. ein Onlinetool, um Architekten und Bauherren bei der Auswahl der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) im mehrgeschossigen Holzbau zu unterstützen (www.dataholz.eu). Das Tool zeigt, welche TGA-Systeme bei welchen Gegebenheiten aus energetischer und finanzieller Sicht sinnvoll einsetzbar sind und wie sich die Kosten und Energieverbräuche eines Mustergebäudes gestalten. Der Austausch mit der Stadtbaudirektion Wien wurde fortgesetzt. Zu den Themen Brand, Gebäudehülle und Nachhaltigkeit wurden gemeinsame Arbeitsgruppen eingerichtet und an Leitfäden gearbeitet. Es gab mehrere Publikationen aus den Projekten der Plattform.

Lobbyingaktivitäten und Projekte

Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedbetrieben und des Fachverbands sind als Experten regelmäßig im Austausch mit der Politik auf europäischer und nationaler Ebene. Schwerpunkte auf EU-Ebene sind die Dossiers zur Bauprodukteverordnung und zu nachhaltigen Kohlenstoffkreisläufen. Die Berufsgruppe Bau ist auch im Beirat des Graz Center of Sustainable Construction aktiv.

Die technischen Rahmenbedingungen und Fragen der Normung sind auch die Schwerpunkte in der Interessenvertretung für einzelne Bauprodukte. Dazu zählen Massivholzplatte, Parkett, Fenster und Brettsperrholz. Die laufende Verfolgung der Entwicklungen innerhalb der Bauprodukteverordnung und im Zuge ihrer Überarbeitung ist der wesentliche Aspekt und Fokus der Kooperation innerhalb der europäischen Verbände und Plattformen (mehr dazu Kompetenzbereich Europa, Seite 14).

cooperative model for work began in the autumn of 2022. The definition of potential wood projects is currently in progress.

Timber Construction Platform

The Timber Construction Platform brings together stakeholders from industry, trade, and science and is especially interested in technical issues related to timber building. It works on projects and common stances, such as the OIB guidelines and projects. An online tool (www.dataholz.eu) has been established, among other things, to assist architects and builders in the selection of technical building equipment (TGA) in multi-storey timber construction. The tool demonstrates which building services systems, from an energy and financial perspective, can be employed in specific situations, as well as how to determine the expenses and energy consumption of a model building. The consultation with the Vienna Department of Public Works was maintained. On the subjects of fire, the building envelope, and sustainability, joint working groups were formed, and work on standards was carried out. There have been a number of publications about the platform's projects.

Lobbying activities and projects

Members of the association and representatives from member companies frequently participate in discussions with national and European lawmakers as experts. The Construction Products Regulation and sustainable carbon cycles are major topics at the EU level. The Graz Centre for Sustainable Construction's advisory board include representatives from the Professional Category Construction.

The representation of interests for specific construction products also centres on the technical framework requirements and issues of standardisation. These include solid wood boards, parquet, windows and cross laminated timber. The crucial component and focal point of cooperation within the European associations and platforms is the ongoing monitoring of changes within the Construction Products Regulation and throughout its revision (more on the area of competence Europe, page 14).

Außenhandelskennzahlen ausgewählter Bereich des Bausektors

Foreign trade figures for selected areas of the construction sector

	Import 2022		Export 2022	
	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %
FENSTER • WINDOWS	54,3	16,3	126,1	30,0
TÜREN • DOORS	55,7	-0,4	53,2	10,2
PARKETT • PARQUET	159,4	32,1	305,6	4,0
VERKLEBTE VOLLHOLZPRODUKTE • GLUED SOLID WOOD PRODUCTS	96,3	-12,4	1.231,0	4,7

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA • NEUE KN BEI VERKLEBTEN VOLLHOLZPRODUKTEN AB 2022, VERGLEICH MIT VORJAHR NUR BEDINGT MÖGLICH • NEW CN FOR GLUED SOLID WOOD PRODUCTS FROM 2022, COMPARISON WITH THE PREVIOUS YEAR ONLY POSSIBLE TO A LIMITED EXTENT

Top-5-Exportländer ausgewählter Bereiche des Bausektors

Top 5 export countries of selected areas of the construction sector

TOP-5-EXPORTLÄNDER FENSTER 2022 TOP 5 EXPORT COUNTRIES WINDOWS 2022	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil in % share in %	Veränd. in % change in %
DEUTSCHLAND • GERMANY	53,1	42,0	14,0
SCHWEIZ • SWITZERLAND	21,9	17,0	10,6
ITALIEN • ITALY	25,2	20,0	109,2
VEREINIGTES KÖNIGREICH • UK	9,0	7,0	64,4
FRANKREICH • FRANCE	2,8	2,0	18,4
GESAMT • TOTAL	126,1	100,0	30,0

TOP-5-EXPORTLÄNDER TÜREN 2022 TOP 5 EXPORT COUNTRIES DOORS 2022	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil in % share in %	Veränd. in % change in %
DEUTSCHLAND • GERMANY	30,5	57,0	7,7
SCHWEIZ • SWITZERLAND	9,4	18,0	0,8
KROATIEN • CROATIA	2,2	4,0	33,4
UNGARN • HUNGARY	1,3	3,0	28,4
ISLAND • ICELAND	1,2	2,0	6,5
GESAMT • TOTAL	53,2	100,0	10,2

TOP-5-EXPORTLÄNDER PARKETT 2022 TOP 5 EXPORT COUNTRIES PARQUET 2022	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil in % share in %	Veränd. in % change in %
DEUTSCHLAND • GERMANY	154,5	51,0	-1,3
SCHWEIZ • SWITZERLAND	49,5	16,0	35,6
ITALIEN • ITALY	17,0	6,0	-5,6
CHINA • CHINA	11,6	4,0	15,1
SLOWENIEN • SLOVENIA	7,4	2,0	-13,0
GESAMT • TOTAL	305,6	100,0	4,0

TOP-5-EXPORTLÄNDER LAMELLENHOLZ 2022 TOP 5 EXPORT COUNTRIES LAMINATED WOOD 2022	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil in % share in %	Veränd. in % change in %
ITALIEN • ITALY	386,9	31,0	0,2
DEUTSCHLAND • GERMANY	311,0	25,0	10,8
JAPAN • JAPAN	82,4	7,0	22,3
FRANKREICH • FRANCE	108,9	9,0	0,2
SCHWEIZ • SWITZERLAND	96,4	8,0	3,0
GESAMT • TOTAL	1.231,0	100,0	4,7

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA.

Produktion ausgewählter Bereiche des Bausektors

Production of selected areas of the construction sector

IN TAUSEND EURO • IN THOUSAND EUROS

	2021	2022	Veränd. in % change in %
FENSTER • WINDOWS	550.287	589.839	7,0
TÜREN • DOORS	313.675	361.647	15,0
PARKETT • PARQUET	-	-	-
VORGEFERTIGE GEBÄUDE AUS HOLZ • PREFABRICATED BUILDINGS OF TIMBER	1.059.809	1.204.571	14,0
ERZEUGNISSE BAUTISCHLEREI, HOBELWARE • PRODUCTS BUILDING JOINERY, PLANED GOODS	1.370.980	1.429.925	4,0
GESAMT • TOTAL	3.294.751	3.585.982	

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA • OHNE GEHEIME POSITIONEN • WITHOUT SECRET POSITIONS

Plattenindustrie

Panel Industry

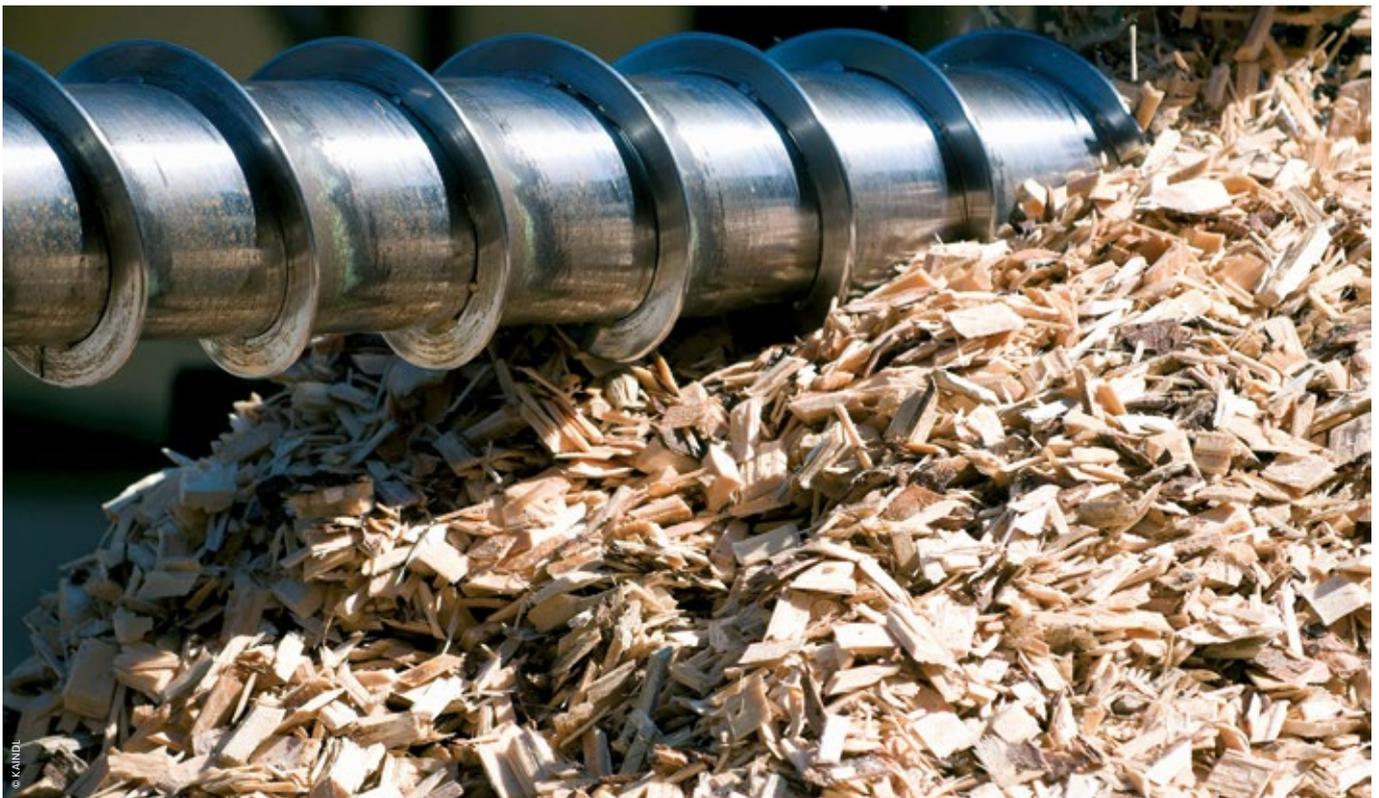


Dr. Erfried Taurer

Sprecher der Österreichischen Plattenindustrie
Spokesman of the Austrian Panel Industry

Die österreichische Plattenindustrie bewegt sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Trotz der Unsicherheiten bleibt die Plattenindustrie zuversichtlich und stellt sich den notwendigen Herausforderungen. Unsere Branche ist ein Musterbeispiel für effiziente Nutzung nachwachsender Ressourcen und nachhaltiger Kreislaufwirtschaft.

The Austrian panel industry faces difficult market conditions. The panel industry maintains its confidence and is taking on the required challenges in spite of the uncertainty. Our sector is a shining example of a sustainable circular economy and effective use of renewable resources.



Schwieriges Marktumfeld

Die Situation für die Plattenindustrie bleibt herausfordernd. Die Unternehmen kamen mit Schwung aus der COVID-Pandemie und konnten auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken. Nachholeffekte und eine gute Auftragslage sowie ein positives Konjunktumfeld sorgten für rege Nachfrage aus allen Segmenten und lasteten die Produktion aus. Seit der Jahresmitte 2022 ist die Auftragslage jedoch durchwachsen und rückläufig. Die Nachfrage bei Endprodukten wie beispielsweise Möbeln oder Laminatböden ging im Vergleich zu den Vorjahren stärker zurück. Produktsegmente mit starkem Bezug zur Baubranche sind ebenfalls mit einer geringeren Auslastung konfrontiert. Das veränderte Konsum- und Investitionsverhalten im Nachgang der COVID-Pandemie ist ebenso spürbar wie die Auswirkungen der hohen Inflation. Die Anzeichen für eine herannahenden Konjunkturabschwächung sind eindeutig. Trotz des getrübteten Umfelds und der nachlassenden Dynamik ist die Geschäftslage auf einem guten Niveau.

Energie und Rohstoff

Die Preise und Verfügbarkeit von Energie, Rohstoff und einigen Vorprodukten der chemischen Industrie gestalteten sich in den vergangenen Monaten als anspruchsvolle Rahmenbedingungen für die Branche. Besonders der Faktor Energie kam und kommt aufgrund von hohen Spotpreisen bei Gas und Strom noch stärker zum Tragen. Die exorbitant gestiegenen Energiepreise schlagen auch direkt auf die chemischen Vorprodukte für die Produktion durch. Im europäischen und globalen Standortwettbewerb sind die Energiepreise ein bedeutender Faktor.

Die zuverlässige und kontinuierliche Versorgung mit Faserholz, Sägenebenprodukten und Altholz ist Voraussetzung für eine optimale Auslastung der Produktion und den wirtschaftlichen Erfolg. Die Rohstoffversorgung ist eine stetige Herausforderung, die in den vergangenen Monaten gut bewältigt werden konnte. Problematisch war die Versorgung mit Sägenebenprodukten. Einerseits ging der Einschnitt der Sägeindustrie im 2. Halbjahr 2022 zurück, andererseits intensivierte die sprunghafte Nachfrage nach Pellets und Energieholz sowie die damit einhergehende Preisdynamik die Konkurrenz zur energetischen Holznutzung. Mindermengen bei Sägenebenprodukten können aber mit Faserholz ausgeglichen werden. Die stabilen Rundholzpreise sorgen für intensivere Durchforstungsmaßnahmen und damit auch für eine zufriedenstellende Versorgung mit Industrieholz.

Exportmärkte weltweit

Die Plattenindustrie beliefert Kunden auf allen Kontinenten. Der größte Absatzmarkt ist traditionell die Europäische Union, Deutschland, Frankreich, Ungarn und Polen. Große Abnehmer in Europa sind zudem Großbritannien und die Schweiz. Im Segment der Faserplatten ist auch Amerika ein bedeutender Exportmarkt, angeführt von den USA, Kanada und Mexiko. Die Exportquote

Difficult market environment

The panel industry's status is still difficult. Businesses recovered quickly from the COVID outbreak and could look back on a prosperous 2021. Positive economic conditions, catch-up effects, and excellent order books all contributed to strong demand across all market groups and kept manufacturing busy. However, the order status has been fluctuating and deteriorating since the middle of 2022. In comparison to other years, the demand for finished goods such as furniture or laminate flooring fell more precipitously. Strongly related product categories to the construction sector are also seeing lower capacity utilisation. Both the effects of high inflation and the shift in consumer and investment behaviour following the COVID outbreak are evident. There are obvious indications of an impending economic slump. The business climate is good despite the dreary surroundings and declining momentum.

Energy and raw material

The pricing and supply of energy, raw materials, and several intermediate products used in the chemical industry have proven to be difficult operating conditions in recent months. With the high spot costs for gas and electricity, the energy component in particular has had and still has a significant impact. The chemical upstream products utilised in manufacturing are also being directly impacted by the astronomical surge in energy prices. Energy costs play a big role in the competitiveness between European and international locations.

For the best use of production capacity and financial success, a consistent and reliable supply of waste wood, sawmill by-products, and pulpwood is required. Despite being a persistent challenge, the raw material supply was successfully controlled throughout the previous months, whereas by-products from sawmills were hard to come by. While the second half of 2022 saw a fall in the amount of wood cut for the sawmill business, the demand for pellets and energy wood surged, and the price dynamics that went along with it heightened the competition for the use of timber as a fuel. However, pulpwood can be used to make up for any shortages in sawmill by-products. The steady roundwood prices guarantee more thorough thinning procedures and, as a result, a sufficient supply of industrial wood.

Export markets worldwide

Customers on all continents are supplied by the panel industry. Historically, the European Union, Germany, France, Hungary, and Poland have been the top five markets for sales. Great Britain and Switzerland are two other major consumers in Europe. America is a significant export market for fibreboard, with the USA, Canada, and Mexico as the top three countries. About 80% of



der Branche liegt bei ca. 80 Prozent. Der erfolgreiche Außenhandel stärkt den Standort, sichert Arbeitsplätze und macht in Krisenzeiten flexibel.

Umweltpolitischen Themen

Im April 2022 startete die Europäischen Kommission die Überarbeitung der Industrieemissionsrichtlinie (IED). Expertinnen und Experten aus Mitgliedsbetrieben sind aktiv eingebunden und haben die Sichtweisen und Notwendigkeiten maßgeblich vorgebracht. Zu befürchten ist eine umfangreiche Ausweitung der IED, zum Beispiel auf Abfall, Ressourcenverbrauch und Umweltleistungen der Lieferkette. Positiv zu erwähnen ist, dass Bestimmungen zu Krisensituationen wie leichterem Wechsel von Energiequellen und Grenzwertanpassungen künftig in der Richtlinie enthalten sein könnten. Die Verhandlungen auf EU-Ebene laufen noch.

Eine Novelle des Abfallwirtschaftsgesetzes sieht seit Jänner 2023 vor, den Abfalltransport auf der Schiene auszuweiten, auch mit Verpflichtungen. Besonders die zeitliche Umsetzung, die Praktikabilität und möglicherweise höhere Kosten sind für die Plattenindustrie kritische Punkte. Firmenexpertinnen und -experten der Branche wirkten an einem User-Test mit. Zudem wurden aktive Gespräche mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) geführt und die kritischen Punkte vorgebracht.

Aktivitäten der Massivholzplatte

Die Massivholzplattenindustrie engagiert sich weiterhin stark bei der Normung und damit einhergehenden technischen Themenstellungen. Einige einschlägige Regeln konnten reaktiviert und final überarbeitet werden. Das European Committee for Standardisation (CEN) hat die Änderungen akzeptiert und die aktualisierten Massivholzplattennormen wurden im Oktober 2022 als ÖNORM veröffentlicht und sind somit anwendbar.

the industry's exports go to other countries. Successful international trade builds up the location, protects jobs, and increases its adaptability in times of crisis.

Environmental policy issues

The Industrial Emissions Directive (IED) review was started by the European Commission in April 2022. Experts from the member companies are actively participating and communicating their requirements and ideas. There are concerns about a wide-ranging extension of the IED, including waste, resource consumption, and supply chain environmental performance. Positively, the directive may eventually contain measures for crisis situations, such as simpler energy source switching and limit value changes. EU-level negotiations are still going on.

The Waste Management Act has been amended to allow for the growth of waste transport by rail, along with requirements, as of January 2023. Critical issues for the panel sector include implementation in terms of time, viability, and potentially greater costs. Industry professionals from the company took part in a user test. Additionally, vital topics were raised in lively discussions with the Federal Ministry for Climate Protection, Environment, Energy, Mobility, Innovation, and Technology (BMK).

Activities of the solid wood panel

The sector for solid timber panels is still quite active in standardising and related technical issues. Eventually, several pertinent rules were activated and changed. The new solid timber panel standards were published as ÖNORM in October 2022 and are therefore relevant as the European Committee for Standardisation (CEN) has approved the revisions.

Holzverbrauch der Plattenindustrie 2017–2022

Timber consumption of the panel industry 2017–2022

Holzverbrauch gesamt in Mio. fm

Total timber consumption in million sm

	Plattenholz Panel timber	SNP+Späne SNP + sawdust	Gesamt Total
2017	1,33	1,39	2,72
2018	1,50	1,44	2,94
2019	1,13	1,31	2,44
2010	1,00	1,20	2,20
2021	1,20	1,30	2,50
2022	1,07	1,16	2,23

Holzverbrauch Inland in Mio. fm

Domestic timber consumption in million sm

	Plattenholz Panel timber	SNP+Späne SNP + sawdust	Gesamt Total
2017	0,96	1,17	2,13
2018	1,10	1,17	2,27
2019	0,83	1,11	1,94
2010	0,63	0,97	1,60
2021	0,65	1,13	1,79
2022	0,71	0,98	1,69

Holzverbrauch Import in Mio. fm

Timber consumption import in million sm

	Plattenholz Panel timber	SNP+Späne SNP + sawdust	Gesamt Total
2017	0,36	0,21	0,57
2018	0,40	0,27	0,67
2019	0,30	0,20	0,50
2010	0,36	0,23	0,59
2021	0,55	0,17	0,71
2022	0,36	0,18	0,54

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA.

Massivholzplatten

Solid timber panels

Exportländer Massivholzplatten 2022

Export countries solid timber panels 2022

	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil in % share in %
EU	1.649,6	68,0
EFTA	687,2	28,0
RESTLICHES EUROPA • REST OF EUROPE	23,3	1,0
ASIEN • ASIA	9,4	0,0
AFRIKA • AFRICA	42,1	2,0
AMERIKA • AMERICA	17,7	1,0
OZEANIEN • OCEANIA	0,9	0,0
GESAMT • TOTAL	2.430,2	100,0

Produktion Massivholzplatten 2022

Production of solid timber panels 2022

	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %
2017	94,7	
2018	100,5	6,1
2019	103,1	2,6
2010	110,8	7,5
2021	163,9	47,9
2022	128,6	-21,5

Außenhandelskennzahlen Massivholzplatten 2022

Foreign trade figures solid timber panels 2022

	Import 2022		Export 2022	
	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %
2017	63,9	41,6	191,2	6,0
2018	79,6	24,6	175,6	-8,1
2019	78,8	-1,0	186,1	5,9
2010	74,6	-5,3	176,7	-5,0
2021	98,7	32,2	267,4	51,4
2022	36,4	*	243,4	*

QUELLE/SOURCE: STATISTIK AUSTRIA • * ÄNDERUNG DER KN NUMMERN (ANPASSUNG AN EU NOTWENDIGKEIT). KEINE VERGLEICHBARKEIT ZU DEN VORJAHREN • CHANGE OF CN NUMBERS (ADJUSTMENT TO EU NECESSITY). NO COMPARABILITY WITH PREVIOUS YEARS.

Möbelindustrie

Furniture Industry



Dr. Georg Emprechtinger

Vorsitzender der Österreichischen Möbelindustrie
Chairman of the Austrian Furniture Industry

Die stabilen Ergebnisse 2022 belegen, dass die österreichische Möbelindustrie ihre Stärken auch in Krisenzeiten ausspielen kann. Nach wie vor werden aber die hohen Material- und Energiekosten eine große Herausforderung darstellen.

The consistent results in 2022 demonstrate that the Austrian furniture business can remain competitive even in trying circumstances. High energy and material prices, however, will still remain a significant obstacle.



Innovative Lösungen, international nachgefragtes Design und exklusive Qualität auf höchstem Niveau zahlen sich aus. Der besondere Mix aus modernen Produktionsprozessen und traditionellem Handwerk sind die Markenzeichen von Möbeln made in Austria. Die überwiegend mittelständisch geprägten Unternehmen gehören weltweit zu den Top-Playern der Branche. Das belegen auch die aktuellen Wirtschaftszahlen 2022: Vor allem im Export konnten die Manufakturen punkten. Trotz des schwierigen konjunkturellen Umfeldes ist es gelungen, auf einem guten Kurs zu bleiben. So schloss die österreichische Möbelindustrie das Jahr 2022 mit einem Produktionsplus von 10,0 Prozent ab und erwirtschaftete 2,87 Mrd. Euro.

Produktionswerte

Mit diesem Ergebnis hat sich die Branche gut behauptet. Wobei die Entwicklung der einzelnen Segmente zwar unterschiedlich, aber überwiegend positiv verlief. Zulegen konnten im letzten Jahr die Büromöbel (+14,1%) und Polstermöbel (+13,2%). Ebenfalls auf Wachstumskurs befinden sich Wohnmöbel (+9,6%) mit den Teilbereichen „Wohnen und Essen“ (+9,7%) sowie „Schlafen“ (+8,7%). Auch die Küchenmöbel verzeichneten mit einer Steigerungsquote von 3,7 Prozent auf 351,0 Mio. Euro erfreuliche Resultate. Rückläufig waren die Segmente Badmöbel (-13,6%) und Gartenmöbeln (-13,2%). Leicht nachgeben musste die heimische Branche auch bei den „Matratzen ohne Sprungrahmen“ (-2,2%) und Ladenmöbeln (-0,8%). Unter dem Strich und im Hinblick auf die weltweiten Krisen gelang es der Möbelindustrie aus Österreich aber auch 2022, die Expansionskraft weiterhin zu steigern.

Innovative approaches, in-demand designs, and premium, exclusive quality all pay dividends. The distinctive blend of contemporary manufacturing techniques and traditional handcrafting is a distinguishing feature of Austrian furniture. The majority of medium-sized businesses are among the top players in the sector globally. Current economic data for 2022 further support this, showing that manufacturers performed very well in exports. They have succeeded in continuing on a positive path despite the challenging economic climate. The Austrian furniture sector ended 2022 with 2.87 billion Euro in revenue and a 10.0 percent rise in production.

Production values

The industry has done well holding its ground as a result. Even though there were differences in how each portion developed, overall, it was positive. Last year, both upholstered furniture and office furniture saw increases (both 14.1%). The sub-segments "Living and Dining" (+9.7%) and "Sleeping" (+8.7%) of the home furnishings market (+9.6%) are also on a rising trajectory. Additionally, the sale of kitchen furnishings increased favourably, rising 3.7% to 351.0 million Euro. Garden furniture (-13.2%) and bathroom furniture (-13.6%) also experienced declines. The domestic market also had a minor fall in "shop furniture" (-0.8%) and "mattresses without spring frames" (-2.2%). Overall, nonetheless, particularly in light of the world crises, the Austrian furniture sector was able to maintain its expansion strength in 2022.

PRODUKTION MÖBEL GESAMT • TOTAL FURNITURE EXPORTS	Werte in Mio. Euro value in Millions of Euro		Veränd. in % change in %
	2021	2022	
BADEZIMMERMÖBEL • BATHROOM FURNITURE	38,3	33,1	-13,6
BÜROMÖBEL • OFFICE FURNITURE	287,5	328,0	14,1
GARTENMÖBEL • GARDEN FURNITURE	6,1	5,3	-13,2
KÜCHENMÖBEL • KITCHEN FURNITURE	338,6	351,1	3,7
LADENMÖBEL • SHOP FURNITURE	211,0	209,3	-0,8
MATRATZEN (OHNE SPRUNGRAHMEN) • MATTRESSES (WITHOUT SPRING FRAME)	98,0	95,8	-2,2
POLSTERMÖBEL • UPHOLSTERED FURNITURE	24,5	27,7	13,2
SONSTIGE MÖBEL • MISCELLANEOUS FURNITURE	999,6	1.097,6	9,8
WOHNMÖBEL • LIVING FURNITURE	418,9	459,1	9,6
WOHNEN UND ESSEN • LIVING AND EATING	369,0	404,8	9,7
SCHLAFEN • SLEEPING	49,9	54,2	8,7
MÖBEL GESAMT • FURNITURE OVERALL SUMME ERGIBT SICH NICHT AUS DEN OBEREN POSITIONEN • TOTAL DOES NOT RESULT FROM THE ITEMS ABOVE	2.609,7	2.871	10,0

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, 2022; VORLÄUFIGE ZAHLEN, ALLE ZAHLEN BEZIEHEN SICH AUF INDUSTRIE UND GEWERBE UND SIND OHNE ZULIEFERINDUSTRIE (TEILE FÜR MÖBEL) • SOURCE: STATISTICS AUSTRIA, 2022; PROVISIONAL FIGURES, ALL FIGURES RELATE TO INDUSTRY AND TRADE AND DO NOT INCLUDE THE SUPPLY INDUSTRY (PARTS FOR FURNITURE)

Stabile Stärken

Diese Zahlen basieren auf erhöhten Möbelpreisen infolge der gestiegenen Preise für Gas, Strom und Materialien. Das wirkt sich auf die Produktionszahlen aus. Dennoch blickt die Branche optimistisch in die Zukunft. Möbel aus Österreich stehen für Top-Qualität, führende Umweltstandards, Funktionalität und modernste Technologie – kombiniert mit einem feinen Gespür für exklusive Trends und edler Linienführung. Die österreichische Möbelindustrie zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität, Fertigungskompetenz und langjährige Partnerschaften in der Zulieferkette aus. Diese Vorteile haben sich bereits während der Corona-Pandemie bewährt und werden auch zukünftig ein kraftvoller Motor sein, der uns antreibt und stark macht. Attraktive Vorzüge, die vor allem international stark nachgefragt sind und langfristig Bestand haben.

Export

Im Jahr 2022 exportieren die Betriebe Ausfuhren im Wert von 1,32 Mrd. Euro. Das entspricht einem Plus von 16,0 Prozent. Den größten Anteil der Ausfuhren wurden mit Polstermöbeln erwirtschaftet. Sie generierten einen Zuwachs von 15,5 Prozent auf 245,5 Mio. Euro. Gefolgt von Büromöbeln mit 134,4 Mio. Euro und 25,6 Prozent Steigerung. Sehr erfreulich entwickelten sich zudem die Ausfuhren für Wohnmöbel mit einem beachtlichen Plus von 51,3 Prozent. Auch die Bereiche „Wohnen & Speisen“ (+33,3%) und „Schlafen“ (+14,2%) sowie „Ladenmöbel“ (+37,5%) und „Sonstige Möbel“ (+6,0%) werden auf den internationalen Märkten immer stärker nachgefragt. Ebenfalls ein Plus verzeichneten Matratzen mit 3,3 Prozent, während die Küchenmöbel mit -1,4 Prozent leicht nachgaben. Spitzenreiter in der Ausfuhr-Statistik bleibt Deutschland mit rund 565,7 Mio. Euro (+9,2%). Den zweiten Platz belegt die Schweiz mit 161,8 Mio. Euro (+17,6%). Mit großem Ab-

Stable strengths

These numbers are based on rising furniture costs brought on by greater gas, electricity, and material costs. This affects production statistics. The sector remains, nevertheless, upbeat about the future. Austrian furniture is synonymous with superior quality, industry-leading environmental standards, functionality, and cutting-edge technology, as well as a keen eye for the newest trends and noble aesthetics. High levels of adaptability, industrial proficiency, and enduring supply chain alliances are the hallmarks of the Austrian furniture sector. These benefits have already demonstrated their value throughout the Corona pandemic and will continue to be a strong motor that propels us forward and fortifies us. Attractive benefits that are long-lasting and in high demand, particularly worldwide.

Export

Companies shipped items worth 1.32 billion Euro in 2022. This equates to a 16.0 percent rise. The majority of exports came from the production of upholstered furniture. It brought in an extra €245.5 million, or 15% more. Office furniture came in second with 134.4 million Euro and a 25.6% increase. Home furnishings exports also experienced a spectacular uptake of 51.3 percent, which was quite positive. On the international markets, demand is also rising in the categories "Living & Dining" (+33.3%), "Sleeping" (+14.2%), "Shop Furniture" (+37.5%), and "Other Furniture" (+6.0%). Additionally, mattresses saw a gain of 3.3%, while kitchen furniture experienced a modest decline of -1.4%. Germany continues to lead the export statistics with a total of 565.7 million Euro (+9.2%). Switzerland, with 161.8 million Euro (+17.6%), comes in second. Following far behind are Poland (74.2 million Euro), Italy (52.4 mil-

MÖBELEXPORTE GESAMT • TOTAL FURNITURE EXPORTS	Werte in Mio. Euro value in Millions of Euro		Veränd. in % change in %
	2021	2022	
POLSTERMÖBEL • UPHOLSTERED FURNITURE	212,6	245,5	15,5
BÜROMÖBEL • OFFICE FURNITURE	107,0	134,4	25,6
LADENMÖBEL • SHOP FURNITURE	21,7	29,8	37,5
KÜCHEN • KITCHEN FURNITURE	73,8	72,7	-1,4
WOHNMÖBEL, SCHLAFEN • HOME FURNITURE, SLEEPING	93,1	106,4	14,2
WOHNMÖBEL, WOHNEN & ESSEN • HOME FURNITURE, LIVING & DINING	60,9	81,1	33,3
WOHNEN • LIVING	102,7	155,3	51,3
GARTENMÖBEL • GARDEN FURNITURE	4,0	6,1	53,2
MATRATZEN • MATTRESSES	53,0	54,5	3,3
SONSTIGE MÖBEL • MISCELLANEOUS FURNITURE	411,0	435,7	6,0
MÖBEL GESAMT • FURNITURE OVERALL	1.139,4	1.321,7	16,0

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, 2022 • SOURCE: STATISTICS AUSTRIA, 2022

stand folgen Polen (74,2 Mio. Euro), Italien (52,4 Mio. Euro), Ungarn (45,5 Mio. Euro) und Frankreich (42,8 Mio. Euro).

Import

Auf der Importseite bilanzierte die österreichische Möbelindustrie 2022 einen Zuwachs von 6,0 Prozent auf 2,52 Mrd. Euro. Auch hier rangieren die Polstermöbel mit einem Anteil von 31,0 Prozent an erster Stelle. Den zweiten und dritten Platz belegen „Sonstige Möbel“ (22,3%) und „Wohnmöbel“ (11,4%). Nach Einfuhrländern hält Deutschland mit 1,03 Mrd. Euro (+3,4%) deutlich die oberste Position im Import-Ranking. Mit großem Abstand folgt China mit 318,0 Mio. Euro (+30,7%). Auch Polen gehört mit 278,2 Mio. Euro (+1,0%) zu den Schwergewichten bei den Möbeln. An dritter Stelle steht Italien mit 178,9 Mio. Euro (-1,8%) ebenfalls ganz oben auf der Import-Bilanz.

Ausgezeichnete Qualität

Mit ihrem Werte-Kompass setzt Österreichs Interieur-Branche richtungsweisende Vorgaben für hohe Qualität, traditionelles Handwerk, modernste Präzisionstechnik und ökologische Verantwortung im Möbeldesign. So macht das „Austria Gütezeichen Möbel“ die Stärken der heimischen Hersteller sichtbar und kennzeichnet österreichische Möbel mit überdurchschnittlicher Qualität. Dieser hohe Anspruch ist in den Produkten spürbar. Die heimischen Betriebe sind mit dem Werkstoff Holz verwachsen, sie vereinen traditionelles Handwerk mit moderner Technologie und sind versierte Spezialisten im hochwertigen Möbelbau. Mit ihrem ausgezeichneten Kundendienst, individuellen Planungsmöglichkeiten, solidem Handwerk und nachhaltiger Qualität steht die österreichische Möbelindustrie für echte Werte. Der Herkunftsnachweis ‚made in Austria‘ gilt international als Garant für außergewöhnliche Güte und spiegelt damit das hohe Fertigungsniveau der Branche wider.

lion Euro), Hungary (45.5 million Euro), and France (42.8 million Euro).

Import

The Austrian furniture sector recorded an increase in imports of 6.0% to 2.52 billion Euro in 2022. With a share of 31.0 percent, upholstered furniture tops the list once more. "Other furniture" (22.3%) and "home furniture" (11.4%) are in second and third position, respectively. Germany undoubtedly keeps the top spot in the import ranking, according to importing nations, with 1.03 billion Euro (+3.4%). China comes in second place far behind with 318.0 million Euro (+30.7%). Poland is another top importer of furniture, at 278.2 million Euro (+1.0%). Italy, which is likewise at the top of the import balance sheet, is in third position with 178.9 million Euro (-1.8%).

Excellent quality

Austria's interiors industry sets the bar for high quality, traditional craftsmanship, cutting-edge precise technology, and environmentally conscious furniture design with its value compass. Thus, the "Austria Quality Seal Furniture" acknowledges Austrian furniture with above-average quality and highlights the capabilities of domestic manufacturers. Products are held to this high quality, which is apparent. Local businesses have developed alongside wood as a material; they blend traditional craftsmanship with cutting-edge technology and are skilled experts in building high-quality furniture. Austrian furniture business stands for real values with its exceptional customer care, specific planning possibilities, robust craftsmanship, and sustainable quality. The "made in Austria" certificate of origin is acknowledged on a global scale as a seal of great quality, reflecting the high standard of production in the sector.

MÖBELIMPORTE GESAMT • FURNITURE IMPORTS TOTAL	Werte in Mio. Euro value in Millions of Euro		Veränd. in % change in %
	2021	2022	
POLSTERMÖBEL • UPHOLSTERED FURNITURE	742,6	779,3	4,9
BÜROMÖBEL • OFFICE FURNITURE	155,2	154,9	-0,2
LADENMÖBEL • SHOP FURNITURE	21,8	24,3	11,5
KÜCHEN • KITCHEN FURNITURE	200,2	206,6	3,2
WOHNMÖBEL, SCHLAFEN • HOME FURNITURE, SLEEPING	242,2	221,9	-8,4
WOHNMÖBEL, WOHNEN & ESSEN • HOME FURNITURE, LIVING & DINING	165,3	157,9	-4,5
WOHNEN • LIVING	241,4	286,2	18,6
GARTENMÖBEL • GARDEN FURNITURE	18,4	21,5	17,1
MATRATZEN • MATTRESSES	82,6	101,0	22,3
SONSTIGE MÖBEL • MISCELLANEOUS FURNITURE	502,9	562,3	11,8
MÖBEL GESAMT • FURNITURE OVERALL	2.372,6	2.516,1	6,0

QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, 2022 • SOURCE: STATISTICS AUSTRIA, 2022

Skiindustrie

Ski Industry



Wolfgang Mayrhofer

Sprecher der Österreichischen Skiindustrie
Spokesman of the Austrian Ski Industry

Der österreichischen Skiindustrie ist es gelungen die Weltmarkt-Führerschaft weiter auszubauen. Wir arbeiten mit Leidenschaft und Innovationsgeist für wunderschöne Erlebnisse, aber auch für Sicherheit auf der Piste. Wir erweitern und verbessern ständig unser Produktangebot mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit. Outdoor-Sport bleibt Trend, Skisport ist ein Teil davon, davon profitiert das Skiland Österreich.

The Austrian ski sector has successfully expanded its global market leadership. We strive with passion and an inventive spirit to provide unforgettable experiences while also ensuring safety on the slopes. With a strong emphasis on sustainability, we are constantly extending and improving our product line. Skiing is still popular among outdoor enthusiasts, and Skiland Austria profits from this.



Wachstumstrend setzt sich fort

Die Freude am Aktivsein und die Natur bewusst zu genießen, bleiben die positiven Nachwirkungen der Covid-Pandemie. Nach dem fulminanten Comeback des Ski- und Wintersports infolge der Covid-Pandemie und ihren Einschränkungen setzt sich der positive Trend fort. Trotz der schwierigen Schneebedingungen in Europa ist die Geschäftsentwicklung erfreulich. Die Investitionen in Beschneiungsanlagen haben sich gelohnt und die Schneesicherheit erhöht. Somit ist Verlass auf ein Sicherheitsnetz bei schlechten Schneebedingungen. Das gesamte Pistensegment von den Ski über die Bindungen, Schuhe, Helme bis zu den Brillen wächst weiterhin. Auch der Trend zu höherwertigen Produkten setzt sich fort, wovon die österreichischen Hersteller besonders profitieren. Die heimische Skiindustrie kann als Innovationsführer die Marktanteile weltweit behaupten und ausbauen. Die österreichischen Skimarken – Atomic, Blizzard, Fischer und Head – sind klare Nummer 1 am Weltmarkt mit deutlich über 50 Prozent Marktanteil, jedes zweite Paar Ski, das weltweit verkauft wird, kommt von einer österreichischen Marke. Davon profitiert die gesamte Wintersportbranche in Österreich. Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Lift- und Seilbahnbetreibern, Touristik, Hotellerie, Gastronomie, Sportartikelhandel und -verleih sowie von Skischulen ist enorm groß. Gemeinsam sorgen sie für Wertschöpfung und Arbeitsplätze sowie zufriedene Gäste.

Trend Ausdauer- und Gesundheitssport

Touren- und Langlaufski waren die Gewinnersegmente im Skibereich während der Covid-Einschränkungen. Nach dem starken Wachstum der vergangenen Saisons ist nun ein Rückgang des Absatzes zu verzeichnen, auch aufgrund der Schneesituation in Europa. Aber der Skitourensport ist gekommen, um zu bleiben. Die Infrastruktur im Nahbereich der Pisten gibt dem Sport die notwendige Breite. Im nun ersten „Nach-Covid-Winter“ ist das Pisten-Skifahren ganz stark zurückgekommen und konnte den Rückgang im Tourenbereich kompensieren. Das Langlaufen hat durch den Trend zum Ausdauer- und Gesundheitssport grundsätzlich positive Wachstumsimpulse erhalten.

Absatzmärkte weltweit

Die wichtigsten Absatzmärkte sind weiterhin Europa, hier besonders der Alpenraum, gefolgt von Nordamerika. Spannende Absatzmärkte gibt es weiterhin in Asien, besonders in China. Die langanhaltenden Lockdowns haben den Start der Saison in China zwar eingeschränkt, aber die Skibegeisterung steigt weiterhin stetig. Die Erfolge der österreichischen Skiindustrie bei den Olympischen Winterspielen in Peking 2022 sorgen für Rückenwind. Viele Siegerinnen und Sieger vertrauten auf Österreichs Top-Marken und ihre technische Kompetenz. Erfolge der rot-weiß-roten Markenbotschafter sorgen stets für Aufmerksamkeit und Absatzchancen. Auch in Südkorea und Japan ist die Nachfrage nach Skiausrüstung Made in Austria auf sehr hohem Niveau. Die wachsende Mittelschicht Asiens bildet einen weiterhin wachsenden Absatzmarkt für den Wintersport.

Growth trend continues

The thrill of being active and mindfully enjoying nature is one of the good consequences of the Covid epidemic. The excellent resurgence of skiing and winter sports following the Covid epidemic and its restrictions continues. Despite Europe's terrible snow conditions, corporate growth remains optimistic. Snowmaking equipment investments have paid off and boosted snow reliability, resulting in a safety net even in bad snow conditions. The entire slope segment is expanding, from skis to bindings, boots, helmets, and goggles. The trend towards higher-quality items is also continuing, which benefits Austrian producers in particular. As an innovator, the domestic ski sector can preserve and expand its global market share. Austrian ski brands – Atomic, Blizzard, Fischer, and Head – dominate the global market, accounting for well over half of all skis sold; every second pair of skis sold globally originates from an Austrian brand. This supports Austria's whole winter sports industry. Lift and cable car companies, tourism, hotels, gastronomy, sporting goods commerce and rental, and ski schools all play a significant economic role. Together, they provide increased value, jobs, and delighted customers.

Endurance and health sports trend

During the Covid limitations, the winning segments in the ski sector were touring and cross-country skiing. Following the significant increase in the previous seasons, sales are now declining, owing to the snow situation in Europe. However, ski touring is here to stay. The infrastructure near the slopes provides the sport with the necessary width.

In what is currently the first "post-Covid winter," slope skiing has rebounded well, more than compensating for the fall in touring. Cross-country skiing has largely benefited from the current trend towards endurance and wellness sports.

Sales markets worldwide

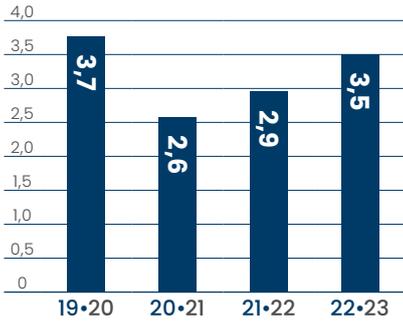
Europe, particularly the Alpine region, remains the most important sales market, followed by North America. Exciting sales markets remain in Asia, particularly in China. The protracted lockdowns have hampered the start of the season in China, but skiing enthusiasm remains high. The success of Austria's ski industry at the 2022 Winter Olympics in Beijing is generating a tailwind. Many of the winners drew on Austria's leading brands and technical know-how. The red-white-red brand ambassadors' successes usually draw notice and sales prospects. The demand for Made in Austria ski equipment is also very high in South Korea and Japan. Asia's increasing middle class continues to fuel the growth of the winter sports sales sector.



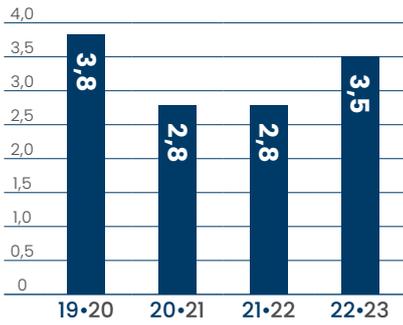
Weltmarktvolumen in Zahlen

World market volume in figures

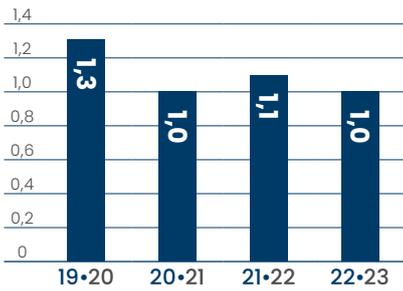
Ski (inkl. Touring)



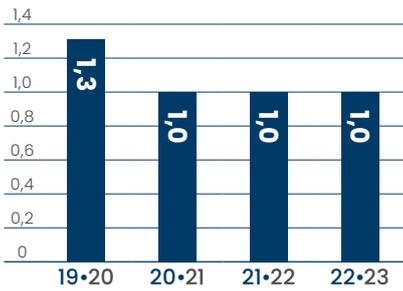
Boots (inkl. Touring)



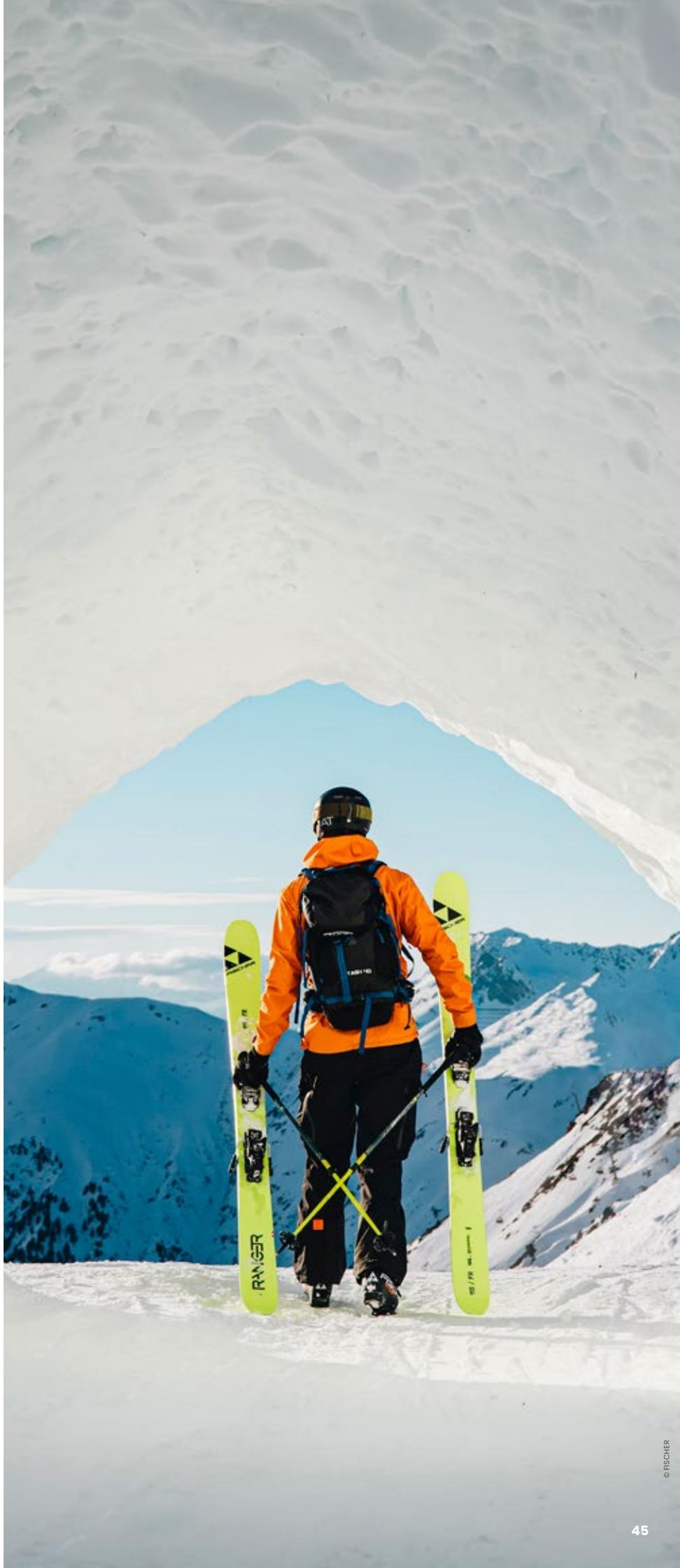
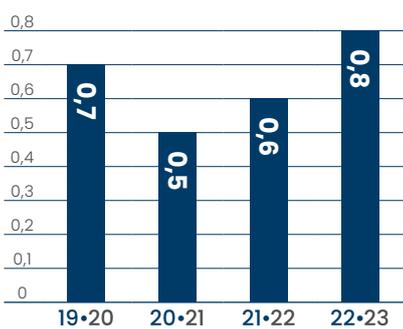
Langlaufski
Cross-country skis



Langlauf-Boots
Cross-country Boots



Snowboards



Weitere Branchen

Other sectors

Rund 140 Unternehmen zählen zu den weiteren Branchen der Holzverarbeitenden Industrie. Sie stellen vielfältige Produkte her, die für den Alltag vieler Menschen eine große Rolle spielen.

There are around 140 companies in the other sectors of the timber-processing industry. They manufacture a host of different products that are hugely important in the day to day lives of a lot of people.



Der größte Bereich ist die Herstellung von Holzpaletten, die für den Handel und die Logistikbranche von hoher Bedeutung sind. Auch die Produktion hochwertiger Holzsäрге zählt zu den weiteren Branchen der Holzindustrie. Die Herstellung von Holzbilderrahmen, Bürsten und Besen für die Haushaltsreinigung sowie die Imprägnierung von Holz fällt zusätzlich unter diese Gruppe.

The largest area is the manufacturing of wooden pallets that are of huge significance to the trade and logistic sector. The production of high-quality wooden coffins is also one of the other lines of the wood industry. The production of wooden picture frames, brushes and brooms for household cleaning as well as the impregnation of wood also comes under this group.

Produktion Paletten 2022

Production of pallets 2022

	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %
2017	70,6	13,0
2018	80,7	14,3
2019	89,7	11,2
2020	79,8	-11,0
2021	121,3	52,0
2022	152,8	25,9

Außenhandelskennzahlen Paletten 2022

Foreign trade key figures pallets 2022

Import

Export

	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %	Mio. Euro Millions of Euro	Veränd. in % change in %
2017	84,0	10,4	31,7	-9,6
2018	94,2	12,0	34,1	7,3
2019	104,5	11,0	40,7	19,7
2020	94,2	-9,8	37,1	-8,9
2021	154,1	63,5	56,3	51,6
2022	217,1	40,9	81,4	44,7

Exportländer Paletten 2022

Export countries of pallets 2022

	Mio. Euro Millions of Euro	Anteil in % share in %	Veränd. in % change in %
DEUTSCHLAND • GERMANY	40,0	49,0	42,9
SCHWEIZ • SWITZERLAND	12,3	15,0	74,7
ITALIEN • ITALY	3,7	5,0	25,4
UNGARN • HUNGARY	4,3	5,0	52,3
TSCHECHIEN • CZECH REPUBLIC	3,1	4,0	57,8
GESAMT • TOTAL	81,4	100,0	44,7

proHolz • Austria

Sprachrohr für den genialen Stoff Holz
Advocate for the ingenious material wood

Als Marketingeinrichtung der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft schafft proHolz Austria Bewusstsein für die ökologische Ressource Wald und den genialen, klimafreundlichen Werk- und Baustoff Holz.

As the marketing institution of the Austrian forestry and timber industry, proHolz Austria raises awareness of the ecological resource forest and the ingenious, climate-friendly material timber.



BESTER BEITRAG FÜRS KLIMA

Ein bewirtschafteter Wald liefert den klimafreundlichen Rohstoff Holz.

Holz nützen, Klima schützen



2022/23 sind folgende Leitprojekte zur Imagebildung und Wissensvermittlung (Bauen mit Holz) in Umsetzung.

Infokampagne Holz ist genial – Holz nützen, Klima schützen

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder liefern den nachwachsenden und klimafreundlichen Rohstoff Holz. Holz ersetzt endliche und klimaschädliche Rohstoffe. Auf Plakaten, online und in sozialen Medien zeigt die proHolz-Kampagne, wie Wald und Holz den besten Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Jugendkampagne wood be nice – Mein Job in der Holzwirtschaft

Die Holzwirtschaft bietet sichere Jobs in einer modernen, innovativen, zukunftsfiten Branche. Die neue proHolz-Jugendkampagne ab 2023 setzt auf kurze, überraschende Videos im TikTok-Stil, um die Bekanntheit der Arbeitswelt Holz bei jungen Menschen zu steigern.

2022/23 sees the following flagship projects for image building and knowledge transfer (building with timber) being delivered.

Information campaign timber is ingenious – Use timber, protect the climate

Sustainably managed forests provide the renewable and climate-friendly raw material timber. Timber replaces finite and raw materials detrimental to the climate. The proHolz campaign uses posters, on-line and in social media to show how forests and timber make an excellent contribution to climate protection.

Youth campaign wood be nice – My job in the timber industry

The timber sector provides stable employment in a cutting-edge, forward-thinking industry. The new proHolz youth campaign, which will launch in 2023, uses brief, surprising TikTok-style videos to educate young people about the wood industry.

Holzbaufachberatung – Netzwerk Österreich

Seit Beginn 2023 erfolgt flächendeckend in Österreich kostenfreie und firmenneutrale Fachberatung für den leichteren Einstieg in den großvolumigen, mehrgeschossigen Holzbau.

Webinare & Exkursionen – Mehr Wissen zum Holzbau

proHolz Webinare vermitteln Wissen zur praktischen Umsetzung des modernen Holzbaus. proHolz Exkursionen geben Einblick in die spezifischen Prozesse des Holzbaus.

proHolz Stiftungslehrstuhl – Entwerfen und Holzbau

Materialgerechtes Entwerfen ist die Voraussetzung für erfolgreiches Bauen mit Holz. Ab Herbst 2023 sorgt der proHolz Stiftungslehrstuhl an der TU Wien für entsprechenden Knowhow-Aufbau im Bachelor- und Masterstudium Architektur.

Internationaler Wettbewerb proHolz Student Trophy – woodency

Die proHolz Student Trophy 24 widmet sich nach den Erfolgen der bisherigen 5 Wettbewerbe erneut dem Thema urbaner Nachverdichtung. Bauaufgaben in Wien laden internationale Studierende ein, Ergänzungen zum bereits Gebauten mit Holz zu entwerfen.

Fachzeitschrift Zuschnitt – 90xLesestoff

Laut aktueller Umfrage unter Abonentinnen und Abonnenten wird der Zuschnitt als qualifizierte Fachzeitschrift sowie Nachschlagewerk sehr geschätzt. Ende 2023 erscheint die bereits 90. Ausgabe.

Installation woodpassage – Vom Baum zum Haus

Die eindrucksvolle Installation aus 4 Holztoren tourt weiterhin durch die D-A-CH-Region und nutzt den öffentlichen Raum, um die Potenziale des Holzbaus für Klimaschutz und Ressourcenschonung anschaulich zu machen.

Expert advice on timber construction – Network Austria

Austria has been offering free and impartial professional guidance since the beginning of 2023 to encourage the introduction of large-scale, multi-storey timber building.

Webinars & Excursions – more knowledge on timber construction

proHolz webinars provide knowledge on the effective use of contemporary timber construction. Excursions with proHolz shed light on the precise procedures used in timber construction.

proHolz Endowed Chair – Design and timber construction

The prerequisite for successful timber construction is material-appropriate design. Beginning in the autumn of 2023, the proHolz Endowed Chair at the Vienna University of Technology will see to it that the necessary expertise is developed in the architecture bachelor's and master's degree programmes.

International competition proHolz Student Trophy – woodency

The proHolz Student Trophy 24 is once again focused on urban redensification in response to the success of the previous 5 competitions. International students are invited to supplement and enhance existing buildings with timber in Vienna.

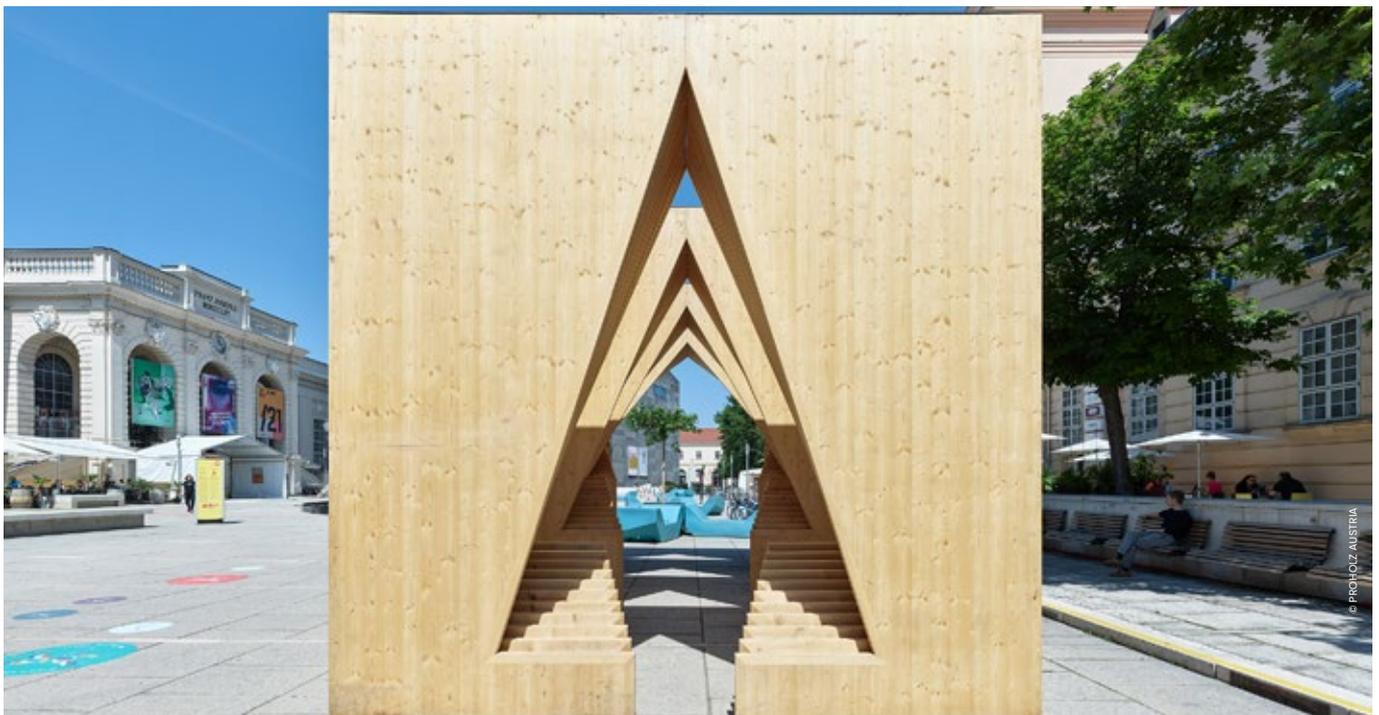
Trade journal Zuschnitt – 90 x reading material

A recent survey of subscribers found that Zuschnitt is highly regarded as a professional trade publication and reference source. End of 2023 will see the release of the 90th issue.

Installation woodpassage – from tree to house

The magnificent display, which consists of four wooden gates, is still touring the D-A-CH (Germany, Austria, Switzerland) region and uses open spaces to highlight the possibilities of timber construction for resource and climate preservation.

www.proholz.at



Holztechnikum • Kuchl

Zentrum der Aus- und Weiterbildung für die Holzwirtschaft
Centre of education and training for the timber industry



VISUALISIERUNG HTK-INTERNAT: DAS NEUE INTERNAT AM HOLZTECHNIKUM KUCHL WIRD DAS HÖCHSTE SCHÜLERWOHNHEIM AUS HOLZ IN ÖSTERREICH WERDEN •
VISUALISATION HTK-BOARDING SCHOOL: THE NEW BOARDING SCHOOL AT THE KUCHL TIMBER TECHNOLOGY CENTRE WILL HAVE THE TALLEST WOODEN STUDENT RESIDENCE IN AUSTRIA

Neubau des Holztechnikum – Internats hat begonnen

Seit Jahresbeginn wird am Holztechnikum Kuchl das Internatsgebäude neu gebaut, das ab dem Schuljahr 2023/24 bezugsfertig sein soll. Auch im Ausbildungsbereich gibt es neue Angebote und Schwerpunkte.

Für das HTK handelt es sich um das größte Projekt seiner Geschichte: „Das Element Internat ist für uns sehr wichtig“, erklärt HTK-Geschäftsführer Hans Rechner, „dabei wird besonders auf die Nachhaltigkeit Bedacht genommen und durch die Verdichtung der Baufläche werden bisher verbaute Flächen wieder begrünt.“

Bedingt durch das Einzugsgebiet Österreich, Deutschland und Südtirol sind rund 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler vier bis fünf Jahre lang im Internat untergebracht.

Der innovative Holzbau wird in Modulbauweise mit BSP mit insgesamt sieben Stockwerken errichtet. Die

New construction of the Timber Technology Centre boarding school has begun

The new boarding school building at the Kuchl Timber Technology Centre has been under construction since the beginning of the year and should be ready for occupancy by the 2023–2024 academic year. The training area also features new offers and focal points.

This is the HTK's largest project to date: "The boarding school element is very important to us," says HTK Managing Director Hans Rechner, "special attention is being paid to sustainability, and by increasing the density of the building area, previously used areas will be greened again."

Because of the catchment region of Austria, Germany, and South Tyrol, approximately 70% of the students are housed at the boarding school for four to five years.

The revolutionary timber building, which has seven storeys, is being built in modular fashion with CLT. The

Bauzeit ist mit acht Monaten sehr ambitioniert angesetzt und zeigt viele Vorteile des modernen Holzbaus auf. Die Errichtungskosten für das höchste Schulwohnheim aus Holz in Österreich betragen rund 12,5 Millionen Euro.

Drei Leitprojekte

Der Internatsbau ist nicht die einzige Neuigkeit im Holztechnikum Kuchl: „Wir stellen uns in Zukunft auf drei Leitprojekte ein“, sagt Schulleiter Josef Eßl, der im September 2022 von Hans Blinzer übernommen hat. Dazu gehören ein verstärkter Schüleraustausch – vor allem mit Italien und Skandinavien – sowie ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Weiters will man den Lehrplan verstärkt auf den Holzbau ausrichten.

Karrieresprungbrett: LAP-Holzprofi

Der neue Ausbildungskurs ist maßgeschneidert für „Quereinsteiger“ mit einer mindestens dreijährigen facheinschlägigen Berufserfahrung in der Holz- oder Sägeindustrie. Der Kurs dauert ein Jahr und umfasst Präsenz- und Individualmodule.

Der LAP-Holzprofi bereitet zielgerichtet auf die Lehrabschlussprüfung „Holztechniker“ vor. Der berufs begleitend erworbene und zusätzliche Lehrabschluss stellt einerseits eine Qualifikationsmöglichkeit für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben dar und ist andererseits eine Chance, diesen Personenkreis im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme längerfristig zu binden.

construction schedule of eight months is ambitious, but it highlights many of the benefits of modern timber construction. The construction costs for Austria's tallest wooden school dormitory are estimated to be roughly 12.5 million Euro.

Three flagship projects

There are other developments at the Kuchl Timber Technology Centre besides the construction of the boarding school. "In the future, we are preparing for three flagship projects," says headmaster Josef Eßl, who took over from Hans Blinzer in September 2022. These include a greater emphasis on sustainability and climate preservation as well as increased student exchanges, particularly with Italy and Scandinavia. Additionally, the curriculum will become more and more focused on timber construction.

Career springboard: LAP-timber professional

The brand-new training programme is designed specifically for "career changers" with at least three years of relevant work experience in the timber or sawmill sectors. The course contains both group and individual modules, and it lasts a full year.

The LAP Timber Professional helps students get ready for their final wood technology apprenticeship exam. Committed employees in the companies have the option to advance their qualifications through the supplementary apprenticeship certification they obtain while working. It also presents a chance to keep this group of individuals on board in the long run as a personnel development measure.



SPATENSTICH FÜR DEN INTERNATSNEUBAU (VON LINKS) • GROUND-BREAKING CEREMONY FOR THE NEW BOARDING SCHOOL BUILDING (FROM LEFT): ANTON POSCH (HEINRICH BAU), CHRISTIAN EGGER (HEINRICH BAU), JOSEF ESSL (SCHULLEITER HTK • HEADMASTER HTK), HANS RECHNER (GESCHÄFTSFÜHRER HTK • MANAGING DIRECTOR HTK), WOLFGANG HUTTER (PRÄSIDENT HTK • PRESIDENT HTK), WILFRIED HASLAUER (LANDESHAUPTMANN • PROVINCIAL GOVERNOR), CARMEN KIEFER (VIZE-BÜRGERMEISTERIN KUCHL • DEPUTY MAYOR KUCHL), RUDOLF MAIER (BILDUNGS-DIREKTION SALZBURG • EDUCATION DIRECTORATE SALZBURG), RUDOLF ROSENSTATTER (PRO HOLZ), MARKUS PALFINGER (INTERNATSLEITER HTK • HEAD OF BOARDING HTK), SIMON SPEIGNER (SPS ARCHITEKTEN • SPS ARCHITECTS), JOHANNES WIESINGER (SABAG)



Kontakt Daten • Contact information:
Holztechnikum Kuchl • Kuchl Timber Technology Centre

Tel.: +43-6244-5372
 Email: office@holztechnikum.at
www.holztechnikum.at

FHP • Forst Holz Papier

Österreichische Holzgespräche: Der Wirtschaftsfaktor Holz in Krisenzeiten – zwischen EU-Politik und Rohstoffsicherheit.

Talks on timber in Austria: The economic factor wood in times of crisis – between EU policy and raw material security.

Die Österreichischen Holzgespräche sind eine der wichtigsten Branchenveranstaltungen zum Thema Wald und Holz in Österreich. Fast alle Spitzenvertreterinnen und -vertreter der Wertschöpfungskette Holz trafen sich am 9. November 2022 zum 14. Mal, erstmals im Ilse-Wallentin-Haus an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU). Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Norbert Totschnig nahm ebenso an der Veranstaltung teil, wie die Abgeordnete zum Europäischen Parlament Simone Schmiedtbauer, die über die Bedeutung von Europas Wäldern als Antwort auf die zahlreichen Herausforderungen der Zukunft referierte. Georg Schöppl, Vorstandssprecher der Österreichischen Bundesforste AG, zeigte auf, wie eine aktive nachhaltige Waldbewirtschaftung den klimafitten Wald sichert. Die Wirtschaftsexpertin Anna Kleissner von Econmove erläuterte die wirtschaftliche Bedeutung der Wertschöpfungskette und das Potenzial des Roh- und Werkstoffes Holz. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Sektionsleiterin Maria Patek aus dem BML und dem Vizerektor der BOKU Gerhard Mannsberger. Im Rahmen der Tagung zeichnete Bundesminister Norbert Totschnig zudem ÖKR Rudolf Maximilian Rosenstatter, langjähriger FHP-Vorsitzender und Obmann des Waldverbandes Österreich, mit dem Goldenen Ehrenzeichen um die Verdienste der Republik Österreich aus.

One of the most significant industrial gatherings in Austria on the topic of forests and wood is the Austrian Talks on Timber. On November 9, 2022, the University of Natural Resources and Life Sciences Vienna's Ilse-Wallentin-Haus hosted the 14th meeting of nearly all senior representatives in the wood value chain. Norbert Totschnig, the Federal Minister of Agriculture and Forestry, as well as Simone Schmiedtbauer, Deputy to the European Parliament, talked at the occasion about the value of Europe's forests as a response to the numerous challenges of the future. Austrian Bundesforste AG Board Spokesman Georg Schöppl demonstrated how proactive sustainable forest management ensures climate-friendly forests. The potential of wood as a raw material and the economic significance of the value chain were discussed by economic expert Anna Kleissner from Econmove. Maria Patek, Section Head of the Federal Ministry of Agriculture and Forestry, and Gerhard Mannsberger, Vice Chancellor of the University of Natural Resources and Applied Life Sciences, gave the event's opening remarks. Federal Minister Norbert Totschnig also presented the Golden Decoration of Honour for Services to the Republic of Austria to Rudolf Maximilian Rosenstatter, a longtime FHP Chairman and the Head of the Austrian Forestry Association, at the conference.



V.L.N.R.: FHP-VORSITZENDER ERICH WIESNER, ABGEORDNETE ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT SIMONE SCHMIEDTBAUER, SEKTIONSLEITERIN MARIA PATEK, WIRTSCHAFTSEXPERTIN ANNA KLEISSNER, VORSTANDSPRECHER DER ÖBF GEORG SCHÖPPL • FROM LEFT TO RIGHT: FHP CHAIRMAN ERICH WIESNER, DEPUTY TO THE EUROPEAN PARLIAMENT SIMONE SCHMIEDTBAUER, SECTION HEAD MARIA PATEK, ECONOMIC EXPERT ANNA KLEISSNER, ÖBF BOARD SPOKESMAN GEORG SCHÖPPL.

Das PEFC-Siegel

The PEFC Seal

Zwei Bäume garantieren Produkte aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

Products from sustainable forest management are guaranteed by two trees.

Im August und September 2022 wendete sich PEFC Austria mit Plakaten und digitalen Formaten an alle Konsumentinnen und Konsumenten in Österreich.

Die Botschaft lautete: *Das PEFC Siegel garantiert Produkte aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Wer Produkte mit Siegel kauft, leistet daher einen persönlichen Beitrag für gesunde Wälder und aktiven Klimaschutz.*

Das PEFC Siegel setzen bereits Hunderte österreichische Unternehmen ein. Dementsprechend findet es sich auf Holzspielwaren und Möbeln ebenso wie auf Papierverpackungen von Lebensmitteln sowie auf Haushaltswaren. Das Werbemotiv zeigte diverse Produkte unterschiedlicher Unternehmen in einem Einkaufskorb – künstlerisch eingebettet in eine kleine Waldlandschaft. „Jeder holt sich mit dem Einkauf mindestens ein Stück Holz und damit ein Stück Wald ins Haus.“, meinte Pichler.

Die PEFC Kampagne begegnete den Konsumenten im August des Jahres 2022 via Citylights sowie auf digitalen Infoscreens in U-Bahnstationen, Bussen und Straßenbahnen des öffentlichen Nahverkehrs österreichweit. Parallel begleitete eine breite Social Media Präsenz die Kampagne.

PEFC Austria used posters and digital media in August and September 2022 to reach out to all Austrian consumers.

The message was: *"Products from sustainable forestry are guaranteed by the PEFC label." Therefore, anyone who purchases products bearing the seal is making a personal contribution to thriving forests and proactive climate protection.*

Hundreds of Austrian businesses already use the PEFC seal. As a result, it can be found on household items and food packaging made of paper, as well as on wooden toys and furniture. The advertising motif featured a shopping cart filled with goods from several companies, all of which were artfully incorporated into a scene of a little forest. When they go shopping, "everyone brings at least one piece of wood and thus a piece of forest into their home," Pichler added.

Consumers were exposed to the PEFC campaign in August 2022 with city lights and on digital information displays in Austrian underground stations, buses and trams. There was a significant social media presence to go along with the campaign.



© PEFC

Über PEFC

PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) ist die weltweit führende Institution zur Förderung, Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft und unterstützen die Holzversorgung von morgen.

Das PEFC Siegel! Für Produkte aus garantiert nachhaltiger Waldwirtschaft.

Das fällt dem Wald!

About PEFC

The primary organisation in the world for promoting, guaranteeing, and marketing sustainable forest management is PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification). The wood supply of the future is supported by wood and wood products bearing the PEFC seal, which attests to their provenance from environmentally, economically, and socially sustainable forestry.

The PEFC seal! For products from guaranteed sustainable forestry.

The forest likes it!



PEFC Austria, Marxergasse 2, 4. Stock, 1030 Wien, www.pefc.at

HFA • Holzforschung Austria



BAUTEILPRÜFSTAND DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA IM WIENER ARSENAL • COMPONENT TEST STAND OF HOLZFORSCHUNG AUSTRIA IN THE VIENNA ARSENAL

Die **Holzforschung Austria (HFA)** unterstützt mit ihren 100 Beschäftigten die Holzbranche als verlässlicher Partner in allen Bereichen.

With its 100 employees, Holzforschung Austria (HFA) serves as a reliable partner for the wood sector in all areas.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 24 Forschungsprojekte im Interesse der gesamten Wertschöpfungskette bearbeitet. Der inhaltliche Bogen spannte sich von „Bauen mit Laubholz“ bis zu Fragen der Kreislaufwirtschaft. Viele dieser Forschungsprojekte wurden durch den Fachverband der Holzindustrie finanziell unterstützt.

Im Bereich der Zertifizierung bestanden 1.341 aufrechte Zertifikate aus allen Produktbereichen der Branche. Inspektionen und Zertifizierungen wurden weltweit für Kunden aus 39 Ländern durchgeführt. Im Normungsbereich waren wieder 23 HFA-Expert:innen in insgesamt 53 Ausschüssen aktiv.

Das Interesse an Präsenzveranstaltungen ist wieder gestiegen. Die HFA-Branchentreffs, Fenster-Türen-Treff und Holz-Haus-Tage, waren 2022 sehr gut besucht.

Die Produktpalette des kostenlosen Online-Bauteilkatalogs www.dataholz.eu wurde deutlich erweitert. Mit der „Planungshilfe TGA“ konnte ein neues Onlinetool zur Auswahl der Technischen Gebäudeausrüstung implementiert werden.

24 research projects were completed in 2022 with the goal of benefiting the entire value chain. The topics covered everything from "Building with hardwood" to problems with the circular economy. The Association of the Austrian Wood Industries provided financial support for many of these research projects.

There were 1,341 valid certificates in the certification category from all product groups in the market. Worldwide inspections and certifications were performed for clients from 39 different countries. 23 HFA specialists were once more active in a total of 53 committees related to standardisation.

Face-to-face gatherings attracted more attention once more. In 2022, there was a sizable turnout for the HFA industry meetings, Holz-Haus-Tage and Fenster-Türen-Treff.

The free online building parts catalogue www.dataholz.eu now offers a much wider selection of items. The "Planungshilfe TGA" (TGA planning aid) is a new on-line application that was introduced for selecting technical building equipment.

Bonitätsservice

Credit rating service

Sicher ist sicher: das Bonitätsservice

Seit rund 40 Jahren sorgt das Bonitätsservice in der Holzbranche für Transparenz und dafür, Risiken und Chancen besser einzuschätzen.

Die Wirtschaftsinformationen vom globalen Anbieter Dun & Bradstreet Austria werden mit Informationen zu anhängigen Betreibungen gegen ausländische Geschäftspartner kombiniert und stehen allen Mitgliedern der WKO zur Verfügung.

Seit 2023 erscheint unser Bonitätsservice in neuem Layout und mit neuen Services, wie der digitalen Eingabe von offenen Forderungen und einer Übersicht aller gemeldeten Betreibungen. Die Lesbarkeit der Auskünfte wurde optimiert und auch die laufende Beobachtung eines Geschäftspartners mittels Monitorings steht weiterhin zur Verfügung. Es erfolgt eine automatische Verständigung über bonitätsrelevante Änderungen wie Kreditlimit, Rating, Geschäftsführungswechsel etc.

Angesichts mehrerer Unsicherheitsfaktoren und stark steigender Kosten in nahezu allen Bereichen, gewinnt die Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner zunehmend an Bedeutung. Ausreichend Informationen über deren Liquidität zu erhalten, ist für Unternehmen unverzichtbar.

Durch die monatliche Veröffentlichung der Betreibungslisten entsteht ein guter Überblick über ausländische Handelspartner, die ihre vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem österreichischen Lieferanten nicht fristgerecht erfüllt haben.

Gerade in Krisenzeiten sind wir unseren Kunden ein verlässlicher Partner. Das Bonitätsservice bietet bestmögliche Information und Absicherung – ein wichtiger Schritt zum wirtschaftlichen Erfolg!

Better safe than sorry: the credit rating service

For about 40 years, the credit rating service in the timber industry has been providing transparency and helping to better assess risks and opportunities.

All members of the Austrian Economic Chambers have access to the economic data from the global provider Dun & Bradstreet Austria, which is linked with details on pending debt collections against foreign business partners.

Our credit rating service has a new design and new services since 2023, including the digital entry of open claims and a summary of all reported debt collections. The usability of the data has been improved, and continued business partner monitoring is still available. Automatic notification of changes in creditworthiness-related factors, such as credit limit, rating, management change, etc. is provided.

The solvency of business partners is becoming more crucial due to several unpredictable circumstances and sharply growing costs in practically all domains. Companies cannot function without having access to adequate liquidity information.

A thorough overview of foreign trading partners who have not fulfilled their contractual commitments to the Austrian supplier on time is provided by the monthly publishing of debt collection lists.

Even in times of crisis, we are a reliable partner for our customers. The credit rating service offers you the best possible information and protection – an important step towards economic success!



www.holzindustrie.at



Internationale Mitgliedschaften

International Memberships

CEI-Bois

Europäischer Verband der Holzverarbeitenden Industrie

European Confederation of Woodworking Industries

www.cei-bois.org

EFIC

Verband der Europäischen Möbelindustrie

European Furniture Industries Confederation

www.efic.eu

EOS

Europäische Organisation der Sägeindustrie

European Organisation of the Sawmill Industry

www.eos-oes.eu

EPF

Europäischer Holzwerkstoffverband

European Panel Federation

www.europanel.org

FEP

Europäischer Verband der Parkettindustrie

European Parquet Federation

www.parquet.net

VEH

Verband der Europäischen Hobelindustrie

Association of the European Planing Industry

www.veuh.org

Organigramm • Organisation Chart

Geschäftsführung



Mag. Heinrich Sigmund, MSc
Geschäftsführer
Managing Director
sigmund@holzindustrie.at
DW 17

Büroleitung



Christine Larch
Assistenz der Geschäftsleitung
Executive Assistant
larch@holzindustrie.at
DW 17



Mag. Michaela Ponweiser
Assistenz der Geschäftsleitung
Executive Assistant
ponweiser@holzindustrie.at
DW 17

Referentinnen & Referenten



Mag. Dieter Lechner
Geschäftsführer – Stv.
Umwelt • Stabstelle Europa •
Holzbaulndustrie • Plattenindustrie
Deputy managing director
Environment • Office Europe •
Timber Construction Industry •
Panel Industry
lechner@holzindustrie.at
DW 12



DI Nikola Groh
Berufsausbildung • Arbeitsmarktpolitik
Vocational Education • Labor Market Policy
groh@holzindustrie.at
DW 31



Dipl.-Ing. (FH) Rainer Handl
Rohstoffmanagement • Sägeindustrie •
Bonität
Raw Material Management •
Sawmill Industry • Credit Rating Service
handl@holzindustrie.at
DW 18



DI Dr. Ulrich Hübner
Forschung & Normung
Research & Standardisation
huebner@holzindustrie.at
DW 23



Dipl. HTL Ing. Irmgard Matzinger
Koordination Normung
Coordination of Standardisation
matzinger@holzindustrie.at
DW 26



Laura Oblasser BA
Möbelindustrie • Skindustrie •
Marketing & Kommunikation
Furniture Industry • Ski Industry •
Marketing & Communication
oblasser@holzindustrie.at
DW 33



Norman Schirmer MA
PR & Public Affairs
Public Relations & Public Affairs
schirmer@holzindustrie.at
DW 21



Mag. Martina Weginger
Arbeitsrecht • Nachhaltigkeit • Energie
Labour Law • Sustainability • Energy
weginger@holzindustrie.at
DW 16

Assistenzen



Ing. Jana Absolonova
Umwelt & Energie • Holzbau •
Plattenindustrie • Europa
Environment & Energy •
Timber Construction Industry •
Panel Industry • EU Affairs
absolonova@holzindustrie.at
DW 14



Renate Bauer
Rechnungswesen
Accounting
bauer@holzindustrie.at
DW 27



Kristina Dimova
Umwelt & Energie • Holzbau • Plattenindustrie • Europa
Rechnungswesen
Environment & Energy • Timber Construction Industry •
Panel Industry • EU Affairs • Accounting
dimova@holzindustrie.at
DW 25



Nicole Donato
Bonität
Credit Rating Service
donato@holzindustrie.at
DW 32



Christine Larch
Arbeitsrecht • Ski
Labour Law • Ski
larch@holzindustrie.at
DW 17



DI Martin Niederacher
Rohstoffmanagement • Sägeindustrie
Raw Material Management • Sawmill Industry
niederacher@holzindustrie.at
DW 22



Narcisa Sijan
Rohstoffmanagement •
Sägeindustrie
Raw Material Management •
Sawmill Industry
sijan@holzindustrie.at
DW 24



Nina Stanka
Bonität
Credit Rating Service
stanka@holzindustrie.at
DW 32



PEFC-ZERTIFIZERT

DIESES PRODUKT
STAMMT AUS NACHHALTIG
BEWIRTSCHAFTETEN
WÄLDERN UND
KONTROLLIERTEN QUELLEN
WWW.PEFC.AT

IMPRESSUM • LEGAL NOTICE:

DRUCK • PRINT:
UNIVERSITÄTSDRUCKEREI KLAMPFER GMBH

ÜBERSETZUNG • TRANSLATION:
LANGUAGE SERVICE – AGENTUR FÜR SPRACHDIENSTE

LAYOUT • DESIGN:
NEßLINGER – AGENTUR FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

REDAKTION • EDITORIAL OFFICE:
NORMAN SCHIRMER, M.A.

h **FACHVERBAND
HOLZINDUSTRIE
ÖSTERREICH** | **ASSOCIATION
OF THE AUSTRIAN
WOOD INDUSTRIES**

SCHWARZENBERGPLATZ 4 • 1030 WIEN • AUSTRIA

TEL.: +43 1/712 26 01-0
FAX: +43 1/713 03 09
MAIL: OFFICE@HOLZINDUSTRIE.AT
WEB: WWW.HOLZINDUSTRIE.AT